

The logo for SCHAMROCK poetry, featuring the text "SCHAMROCK" in a bold, red, sans-serif font above the word "poetry" in a smaller, red, sans-serif font. The text is flanked by two sets of three red diagonal lines, one above and one below, creating a stylized, abstract shape.

**SCHAMROCK**  
poetry

# CONFERENCE OF THE BIRDS

**Internationale Poetry Biennale & Symposium  
SCHAMROCK-Festival der Dichterinnen  
München / Wien  
Oktober / November 2024**

### MdL, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst



© StMWK/Böttcher

Weibliche Stimmen in der Kunst sind essenziell, weil sie die Welt mit kraftvollen, eigenständigen und mutigen Perspektiven bereichern. Sie hinterfragen, provozieren und inspirieren! Das Schamrock-Festival der Dichterinnen 2024 lädt ein, diese Stimmen zu hören, zu teilen und zu feiern.

Unter dem Motto **Conference of the Birds** versammelt das Festival erneut außergewöhnliche Künstlerinnen aus aller Welt, die uns ihre ganz persönlichen Erlebniswelten näherbringen. Mit dieser Idee hat sich das SchamrockFestival seit seiner Gründung als bedeutendes Forum für weibliche Poesie etabliert. Es fördert nicht nur den interkulturellen Dialog, sondern schafft auch Raum für innovative Kooperationen. Dieses Jahr stehen die literarischen Szenen aus Ostafrika, Serbien, der Schweiz und Südamerika besonders im Fokus. Und sie werden durch Übersetzungsprojekte bereichert, die den kulturellen Austausch fördern und neue kreative Ausdrucksformen ermöglichen.

Das vielfältige Programm umfasst Lesungen, Performances, Workshops und Podiumsgespräche, die vor allem live aber auch digital stattfinden. Diese Mischung ermöglicht es Künstlerinnen aus verschiedenen Teilen der Welt, ihre Werke vorzustellen und miteinander sowie mit dem Publikum in Kontakt zu treten. Ein besonderes Highlight des diesjährigen Festivals ist zudem die Teilnahme am Creative Europe Programm der Europäischen Union. Mit dem Projekt **EPESEP (Equal Pay, Equal Show, Equal Pension)** setzen sich Partnerorganisationen aus Wien, Amsterdam und Yerevan für die Gleichstellung und Sichtbarkeit von Autorinnen ein. Dieses Engagement für Gerechtigkeit und Vielfalt ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer inklusiveren Literaturwelt.

Der Freistaat Bayern hat das Schamrock-Festival von Anfang an unterstützt und ich freue mich sehr, die Schirmherrschaft für diese einzigartige Biennale der Dichterinnen zu übernehmen. Mein Dank gilt allen, die durch ihren engagierten Einsatz dieses Festival möglich machen. Ich wünsche den teilnehmenden Künstlerinnen und allen Literaturfans inspirierende Begegnungen, bereichernde Dialoge und unvergessliche poetische Erlebnisse.

München, im August 2024

### Kulturreferent der Landeshauptstadt München



© Tobias Hase

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Begeisterte der Lyrik und des Schamrock-Festivals,  
die Spatzen pfeifen es von den Dächern, die Vögel zwitschern es durch die Lüfte: Die Dichterinnen sind wieder in der Stadt! Ein Festival, das mit dem Motto **Konferenz der Vögel** antritt, verzaubert sicherlich sogar Menschen, die in ihrem Leben vielleicht nicht sehr viel mit Gedichten zu tun haben.  
Was so charmant klingt, hat jedoch scharfe Kanten: Das Festival-Motto **Conference of the Birds** ist inspiriert von der ukrainischen Dichterin Iryna Tsilyk, die schrieb:

*Die Dichter\*innen waren wie ein Frühwarnsystem, wie einst die Kanarienvögel in den Schächten der Grubenarbeiter. Sie sprachen vom Krieg, als er noch gar nicht da war.*

Zwischen den Zeilen zu lesen ist so wichtig wie vielleicht noch nie. Wenn bekannte Sätze nicht mehr greifen, muss man neue Bilder in der Sprache malen. Deshalb ist das Schamrock-Festival der Dichterinnen unverzichtbar im literarischen Leben Münchens und weit darüber hinaus.

Ich freue mich sehr, dass mehr als 50 Lyrikerinnen aus der ganzen Welt zum siebten Mal in unserer Stadt zusammenkommen. Das Schamrock-Festival, nach wie vor das einzige seiner Art weltweit, eröffnet nicht nur neue Perspektiven auf Wort, Kunst und unsere Alltagswelt, sondern sucht die Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen und sozialen Themen. Die Zusammenarbeit mit den Creative-Europe-Projekt-Partnern garantiert zudem neue Begegnungen und legt sicher viele Grundsteine für neue Freundschaften und künstlerische Kooperationen.

Das Kulturreferat begleitet und fördert dieses erfolgreiche Format seit seinen Anfängen. Mit gutem Grund wurde der Schamrock e.V. 2021 mit dem Anita Augspurg-Preis der Landeshauptstadt München ausgezeichnet.

Herzlich,  
Anton Biebl

München, im August 2024

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Anton Biebl'.

### Künstlerische Leitung



Dichtung ist Schönheit und Bewegung, aber auch eine Lebensentscheidung für uns Lyrikerinnen. *The word is a magical entity ...* schreibt die große Beatpoetin Anne Waldman und beschwört die Kraft von Wort und Sprache. Für die irische Lyrikerin Victoria Kennefick ist Poesie Lebenselixier: *Poetry has saved my life, made my life. Reading and writing it have taught me bravery and discipline.*

Unser Motto **Conference of the Birds** klingt poetisch und melancholisch zugleich. Inzwischen erschüttern uns die Kriege in der Ukraine, in Nahost und an vielen anderen Brennpunkten. Wir haben mit Antisemitismus und Rassismus zu tun. Unsere älteren Kolleginnen erinnern sich noch an die Kriege des letzten Jahrhunderts.

Das Schamrock-Festival setzt dagegen auf Begegnung, Gespräch, Zuhören, Kooperation. Dafür beteiligt es sich am Creative Europe-Projekt *EPESOP: Equal Pay, Equal Show, Equal Pension*, das sich die nächsten Jahre der Situation von Frauen im Literaturbetrieb widmet. Der letzte Festivaltag ist einem EU-Symposium vorbehalten, um zusammen mit europäischen und lokalen Gästen u.a. Möglichkeiten zur internationalen Zusammenarbeit von Lyrik-Veranstaltern auszuloten und aktuelle Fragestellungen zu diskutieren.

Dichterinnen aus 20 Ländern sind bei uns in München zu Gast. Als Highlights freuen wir uns über Länder-Schwerpunkte u.a. mit Künstlerinnen aus der Schweiz, Lateinamerika und mit Autorinnen aus dem *Writers in Exile*-Programm des PEN. Rebecca Zehr wird für uns einen Dokumentar-Kurzfilm gestalten, der **Conference of the Birds** auch im Nachgang sichtbar macht.

Das nach wie vor einzige Festival für Lyrikerinnen weltweit ist eine Erfolgsgeschichte aus München. Schamrock wurde 2021 mit dem Anita Augspurg Preis der Landeshauptstadt gewürdigt und gestärkt durch das vielfältige Echo von Dichterinnen, Publikum, Förderern und Presse aus aller Welt. Und für mich persönlich war der Kulturpreis Bayern 2022 eine wichtige Motivationsspritze.

Wir danken an erster Stelle dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München, das Festival und Salon von Beginn an gefördert hat. Weiters über 30 Kultur- und Literaturinstitutionen aus 20 Ländern, die uns ideell und finanziell unterstützen. Besonders freuen wir uns über den Support durch das Creative Europe-Programm der EU. Und ich möchte mich persönlich bedanken bei meiner Gastkuratorin Birgit Kempfer für ihre kontinuierliche Unterstützung.

Genießen Sie die Fülle, die Vielfalt und Kraft der Poesie, die Begegnungen mit Künstlerinnen und Besucher\*innen, feiern Sie mit uns zusammen ein glanzvolles Fest der Dichterinnen.

# Inhalt

Schirmherrschaft	2
Grusswort	3
Editorial	4
Freitag	6
Samstag	24
EPESep: Creative Europe Projekt	43
EPESep Workshops: Literaturliste, English Writing Group, Umfrage	44
Sonntag / Symposium	53
Festival-Workshop	54
Film	54
Ausstellung	55
Impressionen Festival 2022	57
Location München -Wien	58
Festival-Abend Wien	59
Partner & Förderer	63
Programm	64
Schamrock e.V.	66
Index	66
Impressum	67
Tickets	67

# Anne Waldman

Opening Message - Video / New York

Freitag, 25.10. | 17 Uhr



© Martin Richartz/schamrock

...  
Aggrandizement  
The self goes down...  
In augury with a nuked family body  
For want of a society the bees run free  
For want of a fibula, the world strums  
Sisters elect of our wonder; a barker:  
    pearls and blue beads  
cobalt stuff a prison outfit  
For want of obstruction  
    run free, O body in chains  
& the other one had a cuff link perhaps  
...

Poet, beat poet, performer, professor, cultural-political activist and publisher. In 1974, together with Diane Di Prima and Allen Ginsberg, she founded the Jack Kerouac School of Disembodied Poetics where

she still directs the famous summer writing program. She is also a founding member of The Poetry Project at St Mark's Church In-the-Bowery New York. In 2015, she received the American Book Award for her Lifetime Achievement.

Waldmann has been fighting for social change all her life and is committed to her vision of a world safe for poetry. She sees her poems as a cultural intervention, e.g. the 1000-page *lovix Trilogy*, 2011. She has worked with numerous artists, musicians and dancers, e.g. Judith Malina (Living Theatre) or Kiki Smith. Patti Smith described her last vinyl album *Sciamachy* (2020, with Laurie Anderson, among others) as „exquisitely potent, a psychic shield for our times“.

She wrote more than 60 books, including the mini-classic *Fast Speaking Woman*, published by Lawrence Ferlinghetti's legendary City Lights Books in San Francisco, *Trickster Feminism*, 2018, a new collection of essays, interviews, letters, and poems entitled *Bard, Kinetic*, 2023, as well as her classic, *Vow to Poetry*.

[www.annewaldman.org](http://www.annewaldman.org)

# Theresa Seraphin / Daniela La Luz

München

Freitag, 25.10. | 15 Uhr



Daniela La Luz is a multidisciplinary artist, live-act, musician, producer, composer and singer.

She released third album *System Reset (Still Based On Electricity)* on her own label Dimension Of Being Human in 2024 ranging from jazz, to house, to techno, house, acid, punk meditation, breaks and voice ambience. It has garnered great reviews from international press and DJs.

Schau, als wir im Schwimmbad,  
glitzerknister, uns auf den Schultern,  
Zwitschersista, durchs Becken trugen  
gegen die Boys. Da war mein Schenkelschritt  
dir um den Hals ganz heiß.

Was jetzt nichts heißt. Nur, dass ich's weiß.

Wie Eis kalt ist, war er heiß.

Wie Regen fällt,  
wie der Hund bellt  
und Sonne grellt.

Theresa Seraphin ist freie Autorin und Dramaturgin. 2016 gründete sie zusammen mit Raphaela Bardutzky das Netzwerk Münchner Theatertexter\*innen (NMT), in dessen künstlerischem Leitungsteam sie bis heute ist. Als Autorin hat Theresa Seraphin einen Schwerpunkt auf kollektiven Arbeitsprozessen und offenen Projektentwicklungen. Wiederkehrende Themen ihrer Arbeit sind Feminismus, Trauma, Queerness und linker Aktivismus.

Für ihr Jugendstück *Erik\*a* (2023, Schauburg München) erhielt sie den Jugendstückpreis des Heidelberger Stückemarktes 2024. Die Tanzproduktion *Unisono* (2023, Makemake produktionen WUK) ist nominiert für den Stella Darstellender.Kunst.Preis. für junges Publikum 24.

Freitag, 25.10. | 15 Uhr



© Heike Bogenberger

Das Gedicht als Ohr

kommt und kommt nicht vor  
unterm Kanapee, lauscht  
der Theorie:

a "Deine Aufgabe ist es,  
dich selbst aufzugeben  
als Rohrpost."

b "Jedes Gedicht hat eigne  
Begriffsstutzigkeiten, um  
die Welt zu verklären."

Lauscht mal so, mal so  
und entschlüpfet durchs O.

Karin Fellner, \*1970, lebt nach einem Literaturstudium (M.A.) als Autorin und Schreibcoach in München. Sie ist als Lyrikvermittlerin tätig und leitet Schreibwerkstätten, u.a. für das Lyrik Kabinett München.

Ihre Gedichte wurden mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Wolfgang-Weyrauch-Förderpreis, 2005, dem Medienpreis beim Lyrikpreis Meran, 2012 und dem Lyrikpreis der Südpfalz, 2024.

Von ihr erschienen sechs Lyrik-Einzelbände, zuletzt in der Parasitenpresse *Ohne Kosmonautenanzug*, 2015, *eins: zum andern*, 2019 sowie *Polle und Fu*, 2024.

# Susanne Darabas

München / Rumänien

Freitag, 25.10. | 15 Uhr



ép

english  
writing  
group

Märzbecher blühen  
Draußen ist Frühling  
Ich pumpe das hell gewordene Blut  
aus den Halblaibern meiner  
hartweizenweißen Brüste  
"Ich tue das für dich" sage ich  
in die weicheren Züge deines  
wiedergeborenen Gesichts  
Denn vor genau einem Jahr  
war draußen Frühling  
Märzbecher blühten

Susanne Darabas,  
geb. 1980 in Kronstadt, Rumänien,  
ist Autorin, Lektorin und Übersetzerin.

Veröffentlichungen von Lyrik, Prosa und Essays online, in Zeitschriften und Sammelbänden. Aktuell: *Jahrbuch der Lyrik 2024/25*, *Sammelband zum 250. Jubiläum Caspar David Friedrichs*, 2024.

Übersetzung des Langgedichts *Histoire de Florida* von Robert Creeley.

Susanne Darabas lebt mit ihrer Familie in München.

[www.darabas.de](http://www.darabas.de)

# Sabine Groschup

Freitag, 25.10. | 16 Uhr



GAV



Die Lassnig-Schülerin arbeitet als bildende Künstlerin gattungsübergreifend und ist mit Videokunst, Textil- und Textarbeiten, Raum und Klanginstallationen, Malerei und Fotografie international präsent. Als Filmemacherin gehört sie zu den renommiertesten Vertreterinnen des künstlerischen Animationsfilms, realisiert Experimentalfilme und Dokumentationen.

Als Schriftstellerin ist sie fiktionale Erzählerin, Lyrikerin und Essayistin. Sie wurde 2012 mit dem Preis der Landeshauptstadt Innsbruck für künstlerisches Schaffen ausgezeichnet. 2020 erhielt sie das Österreichische Staatsstipendium für Bildende Kunst.

Letzte Veröffentlichung: *Der doppelte Traum*, 2022

# Julia Toggenburger

Winterthur, Schweiz

Freitag, 25.10. | 16 Uhr

Julia Toggenburger (\*1991) ist aufgewachsen in Winterthur und studierte von 2018 bis 2021 Literarisches Schreiben am Literaturinstitut in Biel/Bienne.

Sie ist als Musikerin, DJ, Radiomacherin, Organisatorin und als freischaffende Autorin unterwegs im Schweizer Kulturwald und lebt in Winterthur.

Sie schreibt Lyrik, experimentelle Prosa und Texte für die Bühne.

Ihr erster Gedichtband *Nebelgrenze* ist im Dezember 2022 erschienen.



© Claude Bühler

die luft nach dem regen,  
das gras und das holz.  
der wald und sein rand.  
die zonen der stadt  
noch unbenannt  
und unbeschriftet.  
ich will sie behüten,  
beschützen vor  
gerüst und gerippe.

schweizer kulturstiftung  
prohelvetia

**Freitag, 25.10. | 16 Uhr**  
**Samstag, 26.10. | 21.30 Uhr**

ep

english  
writing  
group



schweizer kulturstiftung  
prohelvetia

du wirst dich an das Glück  
erinnern, das Kind, wie es auf  
dem Klo singt und wippt  
und mitten im Glück  
vermisst du es heftig  
und siehst wie du abends  
das Kind vermisst wie es auf  
dem Klo singt und wippt  
die rote Klobrillensitzspur  
auf seinen Beinen  
sollst du deshalb lieber  
tot sein?

Idee, Konzept und Bewusstsein. Unterrichtet und mentoriert an der FuF, Schule für experimentelle Gestaltung Zürich. Schweizerisches Literaturinstitut Biel. Fine Arts/ FHNW Basel. Sie gibt zahlreiche workshops in den Bereichen Literatur, Kunst und Hörspiel.

Schreibt für die Kunst in der Kunst. Denkbilder. Bildgedanken. Prosa. Essay. Song. Sound. Hörspiel. Radio. Fantasy.

Zuletzt: *holidays from suicide, eine phantastische Reise mit Iggy Pop*, Radio SRF 2020. *Geist der Peinlichkeit*, 2022, *meet thy spirit*, ein multimediales ebook im digitalen Verlag von Esther Hunziker, electrfd.net, dort kostenloser download; *das deutsche Haus*, 2024, *gegenüber Hühner*, 2024.

Birgit Kempker, Co-Kuratorin des Schamrock-Festivals, moderiert u.a. den Schweiz-Schwerpunkt des Festivals.

<http://www.xcult.org/kempker/>

Workshop mit Birgit Kempker: Too much identity, chirps the magnificent bird ▶ 54

Freitag, 25.10. | 18 Uhr



Nora Zapf ist Lyrikerin, Übersetzerin und Literaturwissenschaftlerin und lebt in München.

Ihre letzten Veröffentlichungen sind: *No notizen*, 2023.

Übersetzung von Sor Juana, *Erster Traum*, 2023.

Sie ist Mitorganisatorin der Reihe *meine drei lyrischen ichs*.

**meine drei lyrischen ichs:**  
Reihe für neue LYRIK und KUNST.

Die Lyrikszene ist so vielseitig wie selten zuvor, wir präsentieren die spannendsten neuen Stimmen.

Dabei interagiert die Literatur mit bildender Kunst. Für jede Ausgabe entsteht ein neuer, poetischer Raum.

[meinedreilyrischenichs.wordpress.com](http://meinedreilyrischenichs.wordpress.com)

## meine drei lyrischen ichs

26. Mai

ich lese: no wie in noch,  
qin Knochen, Knoten, Knorz,  
in Nockerberg, nothing,  
nothing, wie in Nordkette.  
Notenfolgen. Inferno,  
ich lese Dante

10. Mai

so hin- und hergeschüttelt  
von den Bergen mit ihren  
verschiedenen Seiten,  
dass ich fast keine Meinung  
mehr habe, weil da-hinter  
immer die andere Seite liegt



Freitag, 25.10. | 18 Uhr

meine drei lyrischen ichs



Berge sind hoch und fies Sie sind aus sehr  
grossem Stein, stehen da und zwingen sich auf  
Berge sind ungemein selbstbezogen und dominant  
Wenn man einen Berg ärgert, schickt er Lawinen  
Im Winter aus Schnee und im Sommer aus Schlamm  
und Geröll

Die kleinen Freunde der Berge sind die Berg-  
bäche Einzig sie werden vom Berg geduldet Alle  
anderen hasst er Die Bergbäche haben sich über  
Jahrtausende langsam eine kleine Zuneigung des  
Berges erschleichen können

Wobei erschleichen nicht ganz korrekt ist  
Sie waren einfach da und sind geblieben [.]

Anais Meier ist 1984 in Bern geboren. Studierte Literarisches Schreiben am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel.

2013 Co-Gründerin des Kleinstverlags *Büro für Problem* und 2017 des Autorinnenkollektivs *RAUF*. Von 2018 bis 2022 schrieb Anais Meier die monatliche Kolumne *Aus dem Réduit* für die *Fabrikzeitung*.

2020 erschien der Kurzgeschichtenband *Über Berge, Menschen und insbesondere Bergschnecken* und 2021 der Roman *Mit einem Fuss draussen*.

# Paula Rot: Katja Brunner / Magda Drozd

Freitag, 25.10. | 18 Uhr

Zürich / Schweiz

meine drei lyrischen ichs



© Nicola Genovese

schweizer kulturstiftung  
prshelvetia

Die Autorin Katja Brunner und die Musikerin Magda Drozd treffen sich an einem Ort, der heisst:

**Paula Rot.**

Gegensätze ziehen sich an: Katjas rhythmische und treibende Texte treffen auf Magdas sphärisch-flächige Klänge. Ein meditativer Ruf nach Veränderung.

Ihr literarisches, performatives und musikalisches Set dreht sich um Hymnen an die Natur, um den Zufall als steuerbare Instanz, um Verwundbarkeit, den Nebel als Schwester des Dampfes und um Symbiose oder Tod, ein Diktum von Michel Serres.

Alles ist in Bewegung, diskursive Überlagerungen in der Sprache sind aufgehoben in dampfender Musik. Elemente tauchen auf. Einmal, mehrmals. Verschwinden wieder. Spoken word trifft offensive, öffnende Soundwelten.

## SEITE 90 IM TELEFONBUCH

Soeben wollten wir uns brieflich an sie wenden, aber es gelang uns nicht. Seite 90 Im Telefonbuch, wo Sie früher standen, da, wo Sie früher vermerkt waren, klappt heute ein Loch. Da, wo Sie früher drin lagen, ist heute eine Lücke. Da, wo Sie früher ihre Wünsche hielten, zusammengepresst zwischen gierigen Oberschenkeln, da ist heute das Loch zum Telefonbuch. Sie sind gelöscht. Wir wollten gerne brieflich Kontakt zu ihnen aufnehmen, aber Ihre Personalie ist dem System entronnen. Vielleicht war sie ein kleines Rinnsal, ihre Personalie, die zaudernd auf einem Kopf zerstieb.

Freitag, 25.10. | 19 Uhr



Geboren 1937, lebt in München als Autorin und Übersetzerin. Studium der Germanistik, Slawistik und Geschichte.

Türkeiaufenthalt 1981-1993. Sachbücher und Romane über deutsch-türkische Beziehungen. Übersetzungen aus dem Türkischen.

Preise:  
Übersetzerpreis Tarabya 2015.  
Shortlist Internationaler Übersetzerpreis, Haus der Kulturen der Welt 2012;  
Übersetzerstipendium des Elif Verlags 2020 (Lyrik).

Lyrikveröffentlichungen:  
*Todsichere Sache. Vom Leben mit dem Sterben*, 2016  
*Schraube locker*, 2020  
*FrauenFrauen*, 2022

Conference of the Birds

Du kennst den Weg

Die Flugroute

Immer nach Osten

Wo die Sonne aufgeht

Hinter hohen Gebirgen

Lasst uns gemeinsam

Fliegen

Gefiederte Schwestern

Von allen Enden der Welt

Aus den großen Städten, Ruinen

Aus Wäldern und Wüsten

Verstecken, Verliesen

Von den Schlachtfeldern

Krankenbetten

Schreibtischen

Gemeinsam

Das große Herz

Sind wir alle

Simurg

Die Königin aus allen Vögeln

Versammelt

Ein tausendstimmiger Chor

Gemeinsam

Ein Lied der Freude

Die uns nun niemand mehr nehmen kann

# Nazlı Karabiyikoğlu

Türkei

Freitag, 25.10. | 19 Uhr



Focus PEN - Writers in Exile



Novelist, poet and nomad. She studied Language and Literature at Boğaziçi University and has since published five books. Facing political and gender oppression in Turkey, she catalyzed the Turkish #Metoo movement.

As a result of her advocacy of political minorities within the Turkish publishing industry and publications exposing the ongoing sexual assault she and her colleagues were subjected to within the Turkish literary scene, she exiled herself from the Türkiye's publishing community.

As a queer feminist author, she fights for freedom of speech and creation, drawing attention to conflicts related with gender politics and domestic conflicts and hegemony in her home country. She aims to write freely about one of the biggest taboos in her country; homosexuality, a moral prohibition of Turkey that leads to violence in the LGTBQAI+ community.

Karabiyikoglu has received several awards for her writing and was invited to speak at many international literature events. She is the recipient of a fellowship from PEN Germany, also awarded a spot in the Literary Residence program in Prague through UNESCO Creative City of Literature 2020. Her work can be found in The Los Angeles Review, The Asymptote, Circumference, Words Without Borders among other places.

[www.nazlikarabiyikoglu.com](http://www.nazlikarabiyikoglu.com)

The head, decapitated,  
it sits on a shore, at some corner of the world.  
Desperation is what they feel as blood gushes  
out from the half-neck.  
Death, however, has always been there,  
nothing new, an enslaving event.  
The name of the deal was predefined -  
"flight". It has been around since the Order  
of Assassins.  
Part of us see the beauty in all this,  
even when the tortures last  
till the moon starts to shine over us.  
Sir!

# Victoria Kennefick

Ireland

Freitag, 25.10. | 19 Uhr



© Pauline Dennigan

There is a corpse on our bed.  
It is Jesus, down from the cross,  
the blood spattered across  
his rippling torso, the crown of thorns  
ripping the pillow slip and the flesh  
on his forehead. I don't know why  
He is here, with *that* heart  
exposed, His eyes  
closed. He *is* dead,  
I think. But you know how men  
can be, they say  
one thing, and the next thing you know  
they're on the road  
showing off their open wounds  
while back at home  
the women weep.

Victoria Kennefick's debut collection, *Eat or We Both Starve*, Carcanet Press 2021, won the Seamus Heaney First Collection Poetry Prize and the Dalkey Book Festival Emerging Writer of the Year Award. It was shortlisted for the T.S. Eliot Prize, the Costa Poetry Book Award, Derek Walcott Prize for Poetry and the Butler Literary Prize.

A UCD/Arts Council of Ireland Writer-in-Residence 2023 and Poet-in-Residence at the Yeats Society Sligo 2022-2023. Victoria is now Cork County Council Writer-in-Residence 2024.

Her second collection, *Egg/Shell*, 2024 was a PBS Choice for Spring 2024 and BBC Poetry Extra Book of the Month for March.

[www.victoriakennefick.com](http://www.victoriakennefick.com)

Freitag, 25.10. | 20.30 Uhr



© Apollonia Theresa Bitzan

GAV

Die Polizei läutet, da sich Nachbarn über den Lärm beschwert haben.

... und du willst ...

1

... endlich gute Musik hören.

2

Jemand gibt die Playlist nicht mehr ab und spielt nur Lieder, die allen auf die Nerven gehen.

... und du willst ...

2

Du versuchst, lustig und cool zu sein. Endlich

Geboren 1980 in Belgrad, studierte Germanistik, lebt seit 2006 in Wien, 2011/2012 als Stadtschreiberin in Graz.

2009 machte Markovic mit dem Thomas-Bernhard-Remix-Roman *Ausgehen* Furore. 2016 erschien der Roman *Superheldinnen*, für den sie den Literaturpreis Alpha, den Förderpreis des Adelbert-von-Chamisso-Preises sowie 2019 den Priessnitz-Preis erhielt. 2017 las Barbi Markovic beim Bachmann-Preis, 2018 wurde *Superheldinnen* im Volkstheater Wien aufgeführt.

Zahlreiche Kurzgeschichten, Theaterstücke und Hörspiele. 2023 erhielt sie den Kunstpreis Berlin für Literatur. 2024 wurde sie mit dem Preis der Leipziger Buchmesse in der Kategorie Belletristik ausgezeichnet.

Zuletzt im Residenz Verlag erschienen: *Die verschissene Zeit*, 2021 und *Minihorror*, 2023.

# Christine Yohannes

Äthiopien

Freitag, 25.10. | 20.30 Uhr



© Martin Richartz/schamrock

My troubles started the day my soul joined  
earth to sing his praises  
I opened eyes and saw the light to beat my  
heart as the daughter he raises  
The one who through thick and thin decides  
to live as his one and only  
This life is mine it ain't for you and yet  
you want to have a say consistently  
I lived a life so true to me whether for  
you my choices rang wrong or right  
...

Christine Yohannes is an Ethiopian Writer, a Poet, a playwright and a passionate storyteller but most of all she is a Human Being who is a strong believer in Love.

A 2016 Resident of the International Writing Program, she is Ethiopia's only Female Representative since the program started in 1967. She is now one of the writers attending the Villa Waldberta 2024 fall residency in Germany.

Christine Yohannes has changed countries, continents, jobs and appellations constantly; fearless and adventurous, she has thrived in everything she's set her mind to with the unshaken support of admirable African Women.

She desires to do the same for the Women around her and for future generations.



Creative Europe-Symposium EPESEP ► 53

Freitag, 25.10. | 20.30 Uhr



## Focus PEN - Writers in Exile



© Martin Richartz/schamrock

Stella Nyanzi is a poet from Uganda who frequently utilised her poetry to criticise the failings, violations and excesses of president Yoweri Museveni's corrupt, brutal and authoritarian military regime of almost forty years.

She was imprisoned twice in maximum-security prison for her poetic writings which offended this president, his wife and family.

While sentenced to eighteen months in Luzira Women's Prison because

of a poem she wrote to commemorate the president's birthday in 2018, she wrote many poems which were often confiscated and destroyed by prison wardresses.

However, she was able to smuggle some poems out of prison, which were published during her imprisonment - under the title of *No Roses from My Mouth: Poems from Prison*, 2020. Recent poetry collections are *Don't Come in My Mouth: Poems that Rattled Uganda*, 2021, *Eulogies of My Mouth: Poems for A Poisoned Uganda*, 2022 and *Exiled for My Mouth: Poems from Across Borders*, 2024.

Stella Nyanzi lives in Bavaria with her three teenage children. She is also a trained medical anthropologist, actively engaged in social justice activism for women and LGBTIQ+ people in exile and back home, and a Ugandan dissident politician belonging to the opposition political party called „Forum for Democratic Change“. Writing is a tool and weapon that Nyanzi deploys in her non-violent resistance against diverse oppressions in our world today.

... 3) Black African dissidents  
have cried "Amandla!"  
And the oppressed masses replied  
"Ngawethu!" throughout history.  
Indeed, Amandla, the power is ours  
The people - ngawethu.  
The people have power for peace!  
The people have power over war!  
The people yearn for peace!  
The people will have peace.  
I'm just a woman aching for peace.

Freitag, 25.10. | 21.30 Uhr



© Martin Richartz/schamrock

Swantje Lichtenstein arbeitet als Performance-Künstlerin, Poetin, Musikerin, Forscherin im Grenzbereich von Sprache und Musik, um durch die Dekonstruktion von Stimmen und Sounds heilende Räume der Verbindung zu öffnen.

MEIN WEISSEIN BEGINNT MIT MEHR  
ALS ABLEHNUNG. MEHR ALS ANLEH-  
NUNGSBEDARF. MEINE PUPPEN WAREN  
SCHWARZ. DAS N\*-WORT IM WERBE-  
TEXT. DER LEITSATZ: "ICH KANN  
LACHEN UND WEINEN". MITHILFE EINES  
FLÄSCHCHENS LIESS SICH WASSER IN  
DEN PUPPENLEIB EINTRICHTERN.

ANLASS DER ÄHNLICHKEIT. ICH WAR  
WEDER ROSA, NOCH HATTE ICH BLONDE  
HAARE, ALSO WOLLTE ICH EINE PUPPE,  
DIE DUNKLE HAUT UND HAARE HATTE.  
WIE ICH. DAS SCHLUCKEN DER GROSS-  
MUTTER ALS MEINE SCHWESTER NACH-  
ZOG. DIE SCHWARZEN FREUND;INNEN  
DER ELTERN WUNDERTEN SICH EIN  
WENIG. WORTLOSIGKEIT MIT WUCHT.

**Freitag, 25.10. | 22 Uhr**

Limpe Fuchs ist bekannt als Klangkünstlerin und Komponistin akustischer und visueller Ereignisse. 1941 geboren, studierte sie in den frühen 60er Jahren zunächst Klavier, Violine und Schlagwerk.

Unter dem Namen *Anima Sound* betrieb sie zwanzig Jahre lang Klangforschung zusammen mit ihrem damaligen Lebenspartner, dem Bildhauer Paul Fuchs. Diese Kollaboration, auch als *Anima Musica* bekannt, verkörperte den Geist der genialen, am Rande operierenden Freak Szene der 60er und 70er Jahre und wird oft zitiert als eine der größten Wegbereiter des Krautrock.

Seit 1989 ist sie als Solistin mit ihrer Klanginstallation und am Piano unterwegs. Zusammenarbeit u.a. mit Occhio Quartett, Pit Holzapfel, Kristin Norderval, Mark Fell, Valerie Vivancos AKA VeeVee und vielen mehr.

*Seit Jahrzehnten gehört Limpe Fuchs zu den phantasievollsten Klangkünstlerinnen der internationalen experimentellen Musikszene. Sie verfügt über eine selten wache Sensibilität für prozessuale und überraschende Interaktionen und spontane Klanggeräuscentfaltungen (Helmut Rohm, BR, 2002)*

[www.limpefuchs.de](http://www.limpefuchs.de)



# Geraldine Gutiérrez-Wienken Heidelberg / Venezuela

Samstag, 26.10. | 14 Uhr



CITY OF  
LITERATURE  
HEIDELBERG



En la espera siempre estamos  
en movimiento  
y danzamos porque no entendemos  
por qué las estaciones desaparecen  
por qué el cascanueces de los sueños

In der Erwartung sind wir immer  
in Bewegung  
und tanzen weil wir nicht verstehen  
warum die Jahreszeiten verschwinden  
warum die Nussknacker der Träume

Geraldine Gutiérrez-Wienken (\*1966, Venezuela) schreibt, übersetzt und verlegt Lyrik. Sie ist Gründerin des Verlags hochroth Heidelberg. Sie studierte Zahnmedizin an der Universidad Central de Venezuela, Caracas und Deutsche Philologie an der Universität Heidelberg, wo sie über „Die Welle in der Kunst und Literatur“ promoviert wurde.

Autorin von vier Lyrikbänden auf Spanisch, zuletzt *Die Stille ist ein Tänzer* (übersetzt von Astrid Nischkauer, Wien 2024) und *El silencio es una bailarina*, Alción 2021.

Übersetzungen ins Spanische, u.a. Inge Müller, *¡Que no me asfixie de hacer tanto silencio!* 2021, Rose Ausländer, *Hacia la vida. Obra temprana 1939-1967*, 2023.

Weitere Übersetzungen auf Lyrikline.org (ÜbersetzerInnen)

Geraldine moderiert den Lateinamerika-Schwerpunkt von Schamrock 2024

© Carsten Meltendorf

# Andrea Fontán

Argentinien

Samstag, 26.10. | 14 Uhr



ARTIST  
IN  
RESIDENCE  
MUNICH

VILLA WALDBERTA  
EBENBÖCKHAUS

cuando el sol caiga  
sobre los techos de enfrente  
yo también seré  
para él  
un dibujo en mi pared

wenn die Sonne  
hinter die gegenüberliegenden Dächer sinkt  
werde auch ich  
durch sie  
zu einer Zeichnung auf meiner Wand

\*Buenos Aires, Argentina (1956). She holds a PhD in Biology and worked in scientific research. Her literary work started writing tales and novels.

*Finally, Poetry. Questions more than answers and nature are usually present. My more recent approach to painting has introduced in my works new questions about different form of art.*

Some Prizes: Gente de Letras 2010; Botella al Mar XIII Meeting de las Dos Orillas 2014, Uruguay; Selva Casal XVIII Meeting de las Dos Orillas 2022.

Last publications: Haiku: *Crepúsculo*, 2021; Poetry: *Alas de agua*, 2018; *Blütenblätter zwischen den Fingern – Pétalos entre los dedos*, 2020; *Amparos*, 2021; *Árbol, pájaro, piedra*, 2023.

Andrea Fontán ist derzeit Stipendiatin im Künstlerhaus Villa Waldberta der Landeshauptstadt München.

# Ofelia Huamanchumo de la Cuba

Peru / München

Samstag, 26.10. | 14 Uhr



© Ofelia Huamanchumo de la Cuba

Ausländische Dichter sind nicht wie Kastanien,  
denn sie schlagen keine Wurzeln.  
Sie werden zu Topfpflanzen,  
die man vom Fenster auf den Balkon  
oder vom Balkon auf die Terrasse stellen kann.  
Eine Papayapflanze, eine Avocadopflanze,  
eine Maniokpflanze, ein Feigenbaum.

Hispanistin, Schriftstellerin, Dichterin. Seit 2001 in München.  
Mit dem Gedichtband *Fabiola*, Lima 1998, wurde sie als Dichterin  
international bekannt.

Letzte Lyrik-Publikationen: *Sin Raíces*, 2024; *Insilio Poético*,  
2021, *De mujeres hembra*, 2018, *Elixires de Exilio*, 2016.

Sie leitet die Münchner Verlagsprojekte *Café con Letra* (Lyrik  
auf plaquettes) und die Serie *Escolares Multimedia* (Kinder-  
literatur für zweisprachige Kinder). Ofelia Huamanchumo  
nahm an zahlreichen Festivals teil und wurde 2022 wurde  
mit einem Stipendium des Deutschen Übersetzerfonds  
für ihre Übertragung der Ballade *Montezuma* von Klambund  
ins Spanische ausgezeichnet.

Im ersten Halbjahr 2024 veranstaltete sie die Lesereihe *Café  
con Letra* - Lyrik aus Lateinamerika in München. Im Winter-  
semester 2024/25 leitet sie als Lehrbeauftragte die Schreib-  
werkstatt der Iberoromanistik an der Universität Augsburg.

Samstag, 26.10. | 15 Uhr



Patricia Brooks, geb. 1957 in Wien, schreibt Romane, Lyrik, Hörspiele und Radiostücke.

Zuletzt erschienen:

*Bukarest Bistro*. Gedichte, 2022

*Flussgeister*. Roman, 2023

*Luna Park*, Gedichte, 2024

Herausgeberin der Lyrikanthologien *Weites Land*, Literaturedition NÖ 2023 und *Neue Lyrik aus Österreich*, Podium 2024.

Konzept und künstlerische Leitung der interdisziplinären Performance-Reihe *Radio rosa*, die 2008 von ihr gegründet wurde, und von der bis heute 18 Folgen in variierender Besetzung aufgeführt wurden.

<http://patricia-brooks.marp.at>

die Schrift grünes Gift  
über der Eingangstür  
vis à vis du in Gedanken  
unmittelbar einsichtig  
und fiebrig das Menü  
auf den Tisch tätowiert  
Blätterranken schwingen  
über unseren Köpfen  
fegen hin und her  
ich atme je respire  
der Wind aus Nordost  
bringt es mir bei  
wie das war  
was es ist sage ich  
und all das  
: so ist es nicht

# Radmila Petrović

Serbien

Samstag, 26.10. | 15 Uhr



ich bin ein ganoven-mädchen  
habe ein klappmesser in der hosentasche  
und drähte in meinem BH

ich verpfändete mein herz  
wollte, dass wir ein haus bauen  
jetzt bin ich nicht sicher  
ob mich überhaupt jemand von diesen leuten liebte

—  
I am a ladykiller-girl  
I carry a penknife in my pocket  
and wires in my bra

I took a mortgage on my heart  
wanted to build a house together  
now I'm not even sure  
if any of those people had ever loved me

Born in 1996 in Užice. Graduated from the Faculty of Economics in Belgrade, where she also earned a master's degree, Radmila Petrović is one of the most sought-after poets in former Yugoslavia. She has been represented in anthologies, domestic and international journals and participated in numerous festivals and poetry readings across Europe.

Her third collection of poetry, *My Mom Knows the Kind of Things that Happen in Cities*, published by PPM Enklava in early summer 2020, has sold over 13,000 copies. The same collection was published in North Macedonia, Bosnia and Herzegovina, Montenegro, Poland and Germany. Slovenian, Hungarian and Latvian editions are in the works.

Her poetry has been translated into many other languages. She has stayed at writing residencies in Berlin (S. Fischer Stiftung), Vienna (Q21), Sofia (Traduki), Finland (Saari Residence) and Switzerland (Villa Ruffieux).

# Madara Gruntmane

Lettland

Samstag, 26.10. | 15 Uhr



© Kaspars Bērziņš

Poet, artist and pianist Madara Gruntmane was born in Liepāja, Latvia in 1981. She has a master's degree of the Art Academy of Latvia which she based on ideas of art in context.

Since 2015 she has participated in several workshops, poetry readings and international organisations including Iowa University's International Writing Program and various poetry festivals in Europe.

She published three poetry collections: *Aizmīlestība (Afterlove)*, Riga 2022, *Dzērājmeitiņa (Drunk Daddy's Girl)*, Riga 2018 and *Narkozes (Narcoses)*, Riga 2015. Her books have been published in UK and Turkey.

Her poetry films were exhibited in Tallinn Art hall, Kommagene Bienal in Turkey and Video poetry festival Athens.

Dzērājmeitiņa ir tēva meita  
dzer nost visu ko jūt  
no rīta viņa atceras  
dzied I will always love you  
trieb prom sauli  
vakardiena mīļāka  
ķermenis pludo  
sāntekas mainījušas gultnes  
Dzērājmeitiņas gurnos

Drunk Daddy's Girl is her father's daughter  
she drinks away all her feelings  
in the morning she remembers  
wakes up singing I will always love you  
shoos away the sun  
she much preferred yesterday

her body's flooding  
in the hips of Drunk Daddy's Girl  
the beds of tributaries have changed  
their courses

# Sabine Gruber

Italien / Wien

Samstag, 26.10. | 16 Uhr



Ich wiederhole die Wörter wie die  
Zwillinge, sag mir die schönen vor  
Bis sie ihre Bedeutung verlieren.  
Liebe mit Haut und Haar. Im Wald  
Liegt der augenlose Soldat. Längst  
Sind die Raben wieder hungrig, die  
Handgranaten geworfen. Wir lieben  
Uns an der offenen Grenze. Die Elf-  
Uhr-Glocken läuten zum Sieg über  
Den Sturmangriff der Türken und  
Kuruzen. Wir lieben uns mit Blick  
Auf das Gerüstkleid der Kirche, auf  
Den kleinen Tisch, Das große Heft.

Sabine Gruber, geb. 1963 in Meran, Italien.  
Studium der Germanistik, Geschichte und  
Politikwissenschaft in Innsbruck und Wien.  
Lebt in Wien.

Zuletzt erschienen: *Am besten lebe ich ausgedacht*,  
Bibliophiler Gedichtband 2022  
*Die Dauer der Liebe*. Roman 2023  
*Über Nacht*, 2024

Samstag, 26.10. | 16 Uhr



La mattina le dita  
entrano  
si spezzano  
si ricordano  
della parte morta del corpo, la  
mattina fingers ripping skin off, peeling lips,  
only words are left of you - what  
does meaning do to our body?  
What happens to the body  
when it is told?

Vera Linder is a poet and translator. Her first book, *Corpus in a Tongue*, was published in 2022 by Arcipelago Itaca Edizioni.

Her poems have appeared in *Bombay Gin*, *OL'CHANTY*, *Cultura Commestibile*, *Officina poesia di Nuovi Argomenti*, and *Dimmi un verso anima mia. Antologia della poesia universale*, 2023.

She has a law degree and works in the rights department of a publishing house in Milan.

She has been attending the Summer Writing Program at Naropa University in Boulder, Colorado, since 2015, where the encounter with contemporary American poetry has, ever since, shaped her own work. When she can't sleep, she cuts body parts into sculpture-miniature poems.

# Augusta Laar

München / Wien

Samstag, 26.10. | 16 Uhr

Samstag, 26.10. | 21.30 Uhr

Wien, 8.11 | 19 Uhr



© Nikolai Vogel

Augusta Laar,  
lebt in München  
und Wien.

Schriftstellerin,  
bildende Künstlerin,  
Musikerin.

Gründerin und  
Leiterin der  
Schamrock-Salons  
und -Festivals der  
Dichterinnen und  
des Schamrock-  
Filmfestivals

*female presence* mit Kalle Aldis Laar.

Auszeichnungen zuletzt: Kulturpreis Bayern 2022,  
Anita Augspurg Preis der Stadt München für den  
Schamrock e.V. 2021.

Veröffentlichungen zuletzt: *Nocturnes – Intervertionen*,  
Wien 2024, *Mitteilungen gegen den Schlaf*, Wien 2021,  
*Avec Beat*, München 2020, *Spinning Records*, Ledbury/UK  
2019, *Best Friends*. Ausstellungskatalog, München 2019

die zeit simmert  
in wellen und farben  
an industrierwänden  
schmelzen farbblöcke

im zentrum der nacht  
in den dunkelsten winkeln  
scheppert die weltmaschine  
ruckt dahin dorthin

der fisch auf dem tisch  
ist zubereitet  
sein herz auf dem küchenbrett  
zuckt weiter

# Lynn Parkerson

New York

Samstag, 26.10. | 16 Uhr



© Tameka Colon



Actually that tangled  
engine is still there -  
defunkt, denuded,  
emitting an occasional  
spark that sends me back  
to dreamland, the land  
of the anointed.

I had my chance and  
I took it.

Lynn Parkerson is the Founding Artistic Director of Brooklyn Ballet, a multi-disciplinary dance company, founded in 2002 dedicated to transforming the ballet landscape and making dance accessible to all.

Her interest in the intersection of poetry, dance, and music is long-standing, when in 1996 she created *Nervous*, a work for 5 dancers, with poet Jeffrey Gustavson and sound artist Kalle Laar.

Poet Jasmine Mans collaborated with Lynn presenting *Unnatural Surrounding* in 2021 for 8 dancers and composer Malcolm Parson at the Brooklyn Academy of Music (BAM) to celebrate the launch of Nikole-Hannah Jones' groundbreaking book *The 1619 Project*. *Unnatural Surrounding* was performed 8 more times during Brooklyn Ballet's 2022 Season. Excerpts of Jasmine and Lynn's work was live-streamed at Schamrock's 2022 Women's International Poetry Festival.

In 2018 Lynn spent 12 weeks in residency at the Villa Waldberta culminating in a collaborative performance of *Kunst oder Unfall* at Schamrock. The performance was repeated in 2019 in Downtown Brooklyn adding Brooklyn Ballet dancers to the mix.

It was at the 2018 Schamrock Festival, inspired by the voices of women poets and curator Augusta Laar, that she herself began writing poetry. Her work has been published by the New York Writers Coalition and in June at the Jack Kerouac School of Disembodied Poetics.

# Monika Olszak München

**Samstag, 26.10. | 16 Uhr**



Die Querflötistin und Saxophonistin Monika Olszak bewegt sich zwischen klassischer Musik, über Jazz und Neuer Musik auch in freien Improvisationen. Dabei sind ihr Sound und Soundeffekte ein Anliegen, die sich einerseits in kernigem „sauberem“ Klang äußern, als auch in Multiphonics, Trillern, Beatboxing, gesungenen Tönen u.a.

Regelmäßige interdisziplinäre Projekte mit anderen Kunstsparten, besonders im Rahmen der GEDOK München. Als freie Musikerin konzertiert sie in

verschiedenen Besetzungen in Kirchen, Galerien, Theatern und Konzertsälen.

Mit ihrem Jazz-Quartett Flute Flash nahm die Flötistin zwei CDs auf, *Flute Flash Quartett* und *April*.

Ausgezeichnet wurde die Musikerin durch ein Stipendium des Berklee College of Music/ Boston und durch mehrere Stipendien des Deutschen Musikrats.

<https://www.monika-olszak.de>



## CAMATTI

**Regionale Lebensmittel  
Feinkost aus Italien  
und Frankreich  
Tagescafé/Mittagstisch  
frische Antipasti  
Kuchen  
auch zum Mitnehmen  
Catering**

**Orthstr.14 81245 München  
[www.camattibar.de](http://www.camattibar.de)**

**5 min. von der Pasinger Fabrik**

# Gianna Olinda Cadonau

Chur / Schweiz

Samstag, 26.10. | 18 Uhr



schweizer kulturstiftung  
prohelvetia

bap	père	Vater
mamma	mère	Mutter
sour	sœur	Schwester
consort	conjoint	Gefährte
uffant	enfant	Kind
lingua	langue	Sprache
no	nous	Wir
corp	corps	Körper
spierts	esprits	Geister
chasa	maison	Haus
giardin	jardin	Garten
cuntrada	pays	Landschaft

Gianna Olinda Cadonau schreibt Gedichte und Geschichten auf Romanisch und Deutsch. Ihr zweiter Gedichtband *pajais in uondas / wiegendes Land* erschien 2016, vorgestellt auf den Solothurner Literaturtagen.

2023 erschien ihr erster Roman *Feuerlilie*, das Manuskript wurde 2022 mit dem Studer/Ganz-Preis ausgezeichnet. Im gleichen Jahr erschien auch der romanisch-französische Gedichtband *5 idioms 5 dunnas*, hier ist sie mit einem Zyklus von 12 Gedichten vertreten.

Cadonau schreibt regelmässig für die Radiosendung *Impuls* für Radiotelevisiun Svizra rumantscha. Sie leitet die Kulturabteilung der *Lia Rumantscha* und ist in verschiedenen kulturellen Gremien in Graubünden engagiert.

Creative Europe-Symposium EPESEP ► 53

# Behnaz Amani

Samstag, 26.10. | 18 Uhr



Iran

Focus PEN - Writers in Exile



'The Naked body of the street!..  
I can't remember who said so,  
But the naked body of this street is Wounded.  
Here is the longest highway to eternity,  
A highway as vast as the Unpacific Ocean  
That each time I pass it,  
Each time I go to the Slaughterhouse  
That Nobody remembers all those Deadpartures

*I'm from the Middle East, the cradle of civilisation, yet ironically the place that each day reminds me of this part of Dante's Inferno Canto iii „Abandon all hope, ye who enter here“.*

*As a woman, a poet and a literary scholar, I can paint the 21st-century human condition and his/her hopes, endeavours, devastations, and beliefs with my words; my audience can see each like an Alice who dares to enter the rabbit hole.*

*I am a former political prisoner of Iran's recent revolt Woman, Life, Freedom who spent almost two months in Gharchak Women's Prison and only bailed out due to her uterus cancer. I used to teach English Literature at the university but after my imprisonment, they expelled me from university and prohibited me from publishing anything academically or non-academically.*

*Thanks to dear Mr. Charles Bernstein and other American poets who ran a petition for me, my voice was heard first by PEN America and then by PEN Germany.*

# Phyu Nu Sabal

Samstag, 26.10. | 18 Uhr



Myanmar

## Focus PEN - Writers in Exile



Writer, Researcher and Communication Profession

Phyu Nu started her career as a journalist in 2005 in Eleven Media based in Yangon. She is known as an environmental journalist for the Weekly Eleven News, where she discusses several aspects of environmental issues in Myanmar.

She began writing short stories in Myanmar Magazines in 2006 using a pen name, Sabal Phyu Nu.

In 2011, she started reporting on the civil war

between KIO and the Burmese Army in Kachin State, her homeland. With the aim of writing a novel on the Kachin civil war which she later achieved the national literature award in 2014, she resigned from Eleven Media and started her research trip to IDPs camps in Mai Ja Yang Township, a Chinese-Myanmar border city in Kachin State.

She has since published six novels, the latest being *The world that is light and slender*, 2016, *Saudade*, 2018, *Golden cloudscape*, 2020, a novella, two essay collections and two short stories collections.

She is also well-known for her children's literature series, featuring Elni, an eight year old Myanmar girl.

အချိန်တန်တေ့လည်း အနူး (အမေ) ကို ငါတို့ ထားခဲ့ရတယ်။ ကလေးတွေ ပိုး၊ ပလိင်းတွေ လွယ်၊ လက်မှာလည်း အထုပ်တူ နိုင်သလောက် ဆွဲ၊ ကလေးတွေကို တွဲထားကြတဲ့ လူတန်းရှည် ကြီးပြာ အင်ဘွမ်ရာ ရွာလေးကို နှုတ်ဆက်တေ့ တယ်။ အိမ်တွဲရဲ့ တံခါးဝမှာတေ့ ကျန်ရစ်ခဲ့ကြ တဲ့ သက်ကြီးရွယ်အိုတွေ၊ မကျန်းမာသူတွေ။

When it's time, we had to leave behind mother. Piggybacking the children, slinging the shoulder baskets, carrying as many bundles as their hands allow, a long queue of humans holding their kids bid goodbye to In-Burn Ra Village. What I left behind at doorsteps were the old and the sick.

Samstag, 26.10. | 19 Uhr



## Spiegel

Ein mann beugt sich über mich  
wie über wasser.  
Im spiegel meines wassers will er  
sein gesicht sehen.  
Doch mein wasser ist dunkel,  
dunkel und tief und  
gibt ihm kein spiegelbild.  
Der mann sucht, überrascht,  
ist erstaunt, und ich fürchte,  
er könne hineinspringen,  
in mich,  
um auf dem grund sein  
gesicht zu suchen,  
das tote.

\*1963, Ljubljana. She graduated in comparative literature at the University in Ljubljana and taught at grammar schools for two decades, now she works as a free lance writer.

Her first collection was awarded as best debut of the year, and her fourth collection won the Veronika Award as the best Slovenian poetry collection of the year. She also writes reviews and essays and actively promotes poetry written by women. Since 2013, she has organised regular monthly meetings to promote work of Slovenian woman poets, for which she won the Mira Prize of the Slovenian PEN Centre in 2020.

*Der Wolf und die Wunde*, her first book in German translation, was published in 2023.



Slowenisches  
Kulturinformationszentrum  
SKICA BERLIN



# Ariane von Graffenried

Bern / Schweiz

Samstag, 26.10. | 19 Uhr



© Claudia Herzog

schweizer kulturstiftung  
prohelvetia

Ariane von Graffenried ist Schriftstellerin und promovierte Theaterwissenschaftlerin. Sie ist Mitglied der Autor\*innengruppe *Bern ist überall*, Kuratorin des Internationalen Lyrikfestivals Basel und tritt als Spoken-Word-Performerin im Duo *Fitzgerald & Rimini* auf.

Von Graffenried schreibt Prosa, Gedichte und Theaterstücke. Viele ihrer Texte weisen Vielsprachigkeit auf und sind auf den performativen Vortrag ausgerichtet. 2017 erschien ihr Buch *Babylon Park*, 2019 folgte *50 Hertz*, eine CD mit Gedichtband. Für ihre Texte wurde sie mehrfach ausgezeichnet.

[www.avgraffenried.ch](http://www.avgraffenried.ch)

ich bin das lied  
das sich erfindet

hush! pscht.  
born im bouche.  
muu. mouthart.  
o mundart!  
laut und alt  
ain a new coat  
of paint.  
mau neubaublu  
mau genderpriestpink  
mau mehrstimmmarine.  
pas de stress  
i'm just a song  
ich komm  
iz obojenih usta  
i travel  
senza passeport  
à travers l'air illimité.

ich bin das lied  
ich bin der halt  
[...]

# Stella Glitter

Zürich / Schweiz

Samstag, 26.10. | 19 Uhr



©nicklobeck

*I know a lot of reasons  
to be a Rebel Rebel Queer ...*  
Transgender She-Artist  
\*1949

Stella Glitter –  
ein schillerndes Phänomen  
der Pop und Postpunkkultur,  
*underground and velvet.*  
Als transgender Artist tritt  
sie auf in Performance,  
Malerei, Installation,  
RocknRoll, songwriting.

[www.stellaglitter.ch](http://www.stellaglitter.ch)  
[stellaglitter.bandcamp.com](http://stellaglitter.bandcamp.com)

*Stella Glitter behandelt das Underdog-Dasein, das Ausgegrenzt-Sein, die Gendervielfalt and last but not least propagiert sie die List, der Lebensmühsal eins auszuwischen*

Querbeet geht sie durch Stile wie rocknroll, blues, simple, punk - ihre Idole sind Patti Smith, Velvet Underground, Nico, David Bowie, Jane County, Iggy Pop.

Bei Schamrock präsentiert sie ihre Lyrics solo mit Gitarre und setzt das Festivalmotto **Conference of the Birds** in ihren neuen Gedichten und Songs um..

... Sorgen und Kummer  
scheu und verstummt  
so die Zeit  
meiner Jugendlichkeit

verborgen verboten  
verängstigt verklemmt

Mon Dieu carte blanche  
ça n'existait pas  
wer erlöst mich von dem Bösen  
Gott den gibt es nicht

what helped  
David Bowie  
what helped  
Iggy Pop  
what helped  
Velvet Underground  
what helped  
Stella Glitter ...

schweizer kulturstiftung  
prchelvetic

# Heike Fiedler

Genf / Schweiz

Samstag, 26.10. | 20.30 Uhr



schweizer kulturstiftung  
prshelvetia

Flechten, fechten, fester heften,  
fastflex, fast klecks, Textgeflecht,  
sei es bekleckst, sei es befleckt, die  
Worte empfangen, verflochten

Tisser, tramer, filer tout droit,  
quasi tout, quasi fil, toile de texte,  
parfois entaché, parfois éclaboussé,  
des mots conçus, puis entrelacés

Heike Fiedler hat an der Uni Genf Germanistik, Slawistik, Politologie und Gender Studies studiert. Sie ist Autorin, Musikerin. Sie performt ihre Texte intermedial und international auf den Bühnen der Lyrik und der Literatur.

An der Schnittstelle von Oralität und Schriftlichkeit spielen viele ihrer Texte mit Mehrsprachigkeit als Ausdruck der Zirkulation von Zeichen und der Interkulturalität. Heike Fiedler realisiert Installationen im öffentlichen Raum, gibt Workshops im Bereich Poesie und Performance. Sie war auf mehreren Residenzen, ist Mitglied von Jurys in Bereichen der Literatur und Ko-Präsidentin des Deutsch-Schweizer PEN Zentrums.

Letzte Veröffentlichungen : Je de mots, 2021, Tu es! hier, 2022. Viele ihrer Texte oder visuellen Poesie erscheinen in Zeitschriften und Anthologien.

<https://heikefiedler.ch>

Bücher

Buchhandlung  
Pfeiffer

# Festival Büchertisch

Buchhandlung  
Pfeiffer



Buchhandlung Pfeiffer  
Hohenzollernstraße 19  
80801 München  
[www.buchhandlungpfeiffer.de/](http://www.buchhandlungpfeiffer.de/)  
Mo-Fr 10-18.30 uhr Sa10-17uhr

Sommer  
Lektüre

Wandern  
in München





## Equal Pay, Equal Show, Equal Pension

EPESEP wird unterstützt vom Creative Europe Programm und möchte die Situation von Schriftstellerinnen fördern und die Öffentlichkeit für frauenfeindliche und sexistische Strukturen in der Welt der Literatur sensibilisieren.

Unser Ziel ist es, Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Stellung, der Rezeption und des Ansehens von Autorinnen in der Europäischen Union und in Armenien vorzuschlagen, um das Lohngefälle, das Gefälle bei den Auftritten und die Rentenlücke im Literatursektor, insbesondere für Frauen, zu schließen.

EPESEP bringt Experten aus verschiedenen Ländern zusammen, um die aktuelle Situation zu diskutieren, Herausforderungen zu identifizieren und Strategien für die weitere Entwicklung und Zusammenarbeit in einem kollaborativen und partizipativen Ansatz zu entwickeln.

Die Partner sind neben dem Schamrock e.V.

- die Interessengemeinschaft feministische Autorinnen **≠igfem** mit Sitz in Wien, der führende Partner des EPESEP-Projekts -- [igfem.at/](http://igfem.at/)  
Präsidentin: Gerlinde Hacker ▶ 48
- das niederländische Autorenkollektiv **Fixdit** aus Amsterdam -- [fixdit.nu](http://fixdit.nu)
- die **Today Art Initiative (TAI)** in Yerevan, Armenien -- [todayart.org/](http://todayart.org/)  
Gründerin: Lilit Stepanyan ▶ 46

**≠igfem**



**TAI** Today  
Art  
Initiative

VertreterInnen unserer Partnerorganisationen werden beim Schamrock Festival erstmals zusammen kommen, um die verschiedenen Arbeitsbereiche in Workshops zu diskutieren, das erste von vier Symposien, die in den Städten der Partnergruppen stattfinden.

Dazu gehören u.a. Fachvorträge, Treffen der Schreib- und Netzwerkgruppe, Lesungen von Autorinnen und Diskussionen über die Ergebnisse des Projekts. Es ermöglicht Autorinnen sich vor einem internationalen Publikum zu präsentieren und sich mit Autoren, Interessengruppen und Experten aus anderen europäischen Ländern auszutauschen.



## Equal Pay, Equal Show, Equal Pension

Die 4 Säulen des EPESEP:

### Die Literaturliste

Erstellung einer Leseliste mit hauptsächlich zeitgenössischen Autorinnen, um ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und ihre Werke einem breiteren Publikum zu präsentieren.

► EPESEP Workshop Literaturliste - Freitag, 25.10., 13 Uhr

### Die English Writing Group

Einrichtung einer internationalen Schreib- und Netzwerkgruppe zur Förderung der transnationalen Zusammenarbeit zwischen Schriftstellern und Organisationen in diesem Bereich, um Autorinnen Unterstützung und Möglichkeiten zu bieten.

► EPESEP Workshop English Writing Group - Samstag, 26.10., 13 Uhr

### Die Umfrage

Durchführung von Interviews und digitalen Umfragen zur Erhebung von Daten über das Lohn- und Rentengefälle, die Rezeption, die Sichtbarkeit, die soziale und wirtschaftliche Stellung von Autorinnen in der EU. Entwicklung und Vorschlag von Aktionsplänen und Verbesserungsempfehlungen auf der Grundlage der Ergebnisse.

► EPESEP Workshop Umfrage / Survey - Sonntag, 27.10., 13 Uhr

### Die Symposien/Workshops/Netzwerke/Austausch

Organisation von Symposien in München, Amsterdam, Eriwan und Wien mit Fachvorträgen, Treffen der Schreib- und Netzwerkgruppe, Lesungen von Autorinnen, Austausch und Diskussionen über die Ergebnisse des Projekts.

Die Workshops stehen einem interessierten Publikum offen. Sie finden in englischer Sprache statt.

(Verweis auf Workshops - Daten)

► **Am Sonntag veranstaltet Schamrock ein erweitertes internationales Symposium mit Literaturveranstaltern und Interessenvertretern.** ► Seite 53

**Den Dichterinnen unserer Partnerorganisationen ist ein eigener Festivalteil gewidmet, die "Mitternachtslesung - Midniht Poetry" am Samstagabend (ab 21.30 Uhr).**

# Nora Nadjarian

Samstag, 26.10. | 21.30 Uhr



english  
writing  
group

Armenien / Zypern



Սանդուխներն Լսուող Ձայնը

Ձայնը լսուեցաւ սանդուխներուն վրայէն  
Եւ վար հասաւ:

Պիտի ուզէի ճամպրուկ սը առնել  
եւ գոռալով ճամբորդել,  
տիեզերքին մէջ լսցնելով ձայնս,  
արտասանել խօսքեր որ ոչ որ կ'ուզէ լսել  
...

**The Voice at the Top of the Stairs**

The voice stood at the top  
of the stairs and looked down.  
I'd like to take a suitcase and travel  
loudly, be heard across the universe;  
say things that nobody likes to hear

...

Nora Nadjarian is an Armenian-Cypriot poet and writer. Her work has been published, among others, in Poetry International, The Interpreter's House and Magma. She has been part of numerous international competitions, including the Live Canon International Poetry Competition. She was a finalist in the Mslexia poetry competition 2021 and was nominated for the Forward Prize for best single poem.

Her poetry collection *Iktsuarpok* (in English) was published in 2024. In addition to poetry she also writes short stories. Her latest collection *Selfie* in English was published in 2017 and her Greek collection *Η Θάλασσα θα είναι λίγο ταραγμένη* (*The Sea will be a little rough*) was shortlisted for the Cyprus National Literary Prize in 2021.

# Lilit Stepanyan

Samstag, 26.10. | 21.30 Uhr



english  
writing  
group

Yerewan / Armenien



Lilit Stepanyan is a multidisciplinary contemporary artist, curator and founder of *Today Art Initiative* NGO, which she established in 2014.

She has a Fine Arts degree from Yerevan State Pedagogical University and has worked in various art organizations as an art teacher, project manager, and curator. She develops the content of the activities, plans the project's implementation, and cultivates the strategy for it.

Lilit is working across various mediums, including painting, drawing, installation, video art, text, and poetry. She has curated exhibitions and has been curating the Artists in Residency programme in Armenia with international artists since 2014.

With the support of Armenia's Cultural Ministry, she established the Rural Art Residency in Armenian villages in 2019, where international artists create and develop their art practices.

[www.lilitstepanyan.com](http://www.lilitstepanyan.com)

**TAI** Today  
Art  
Initiative

Եթե մոռանալի  
Պայմանավորվածությունների  
Պարտավորությունների  
Հարկադրվածությունների  
Եթե-ների  
Անորոշությունն ուռճացնելու  
Նրան երանգներ  
Գույներ  
Չայներ  
Շշուկներ ավելացնելու

**if i could forget  
about the  
conventions  
commitments  
compulsions  
the exaggerations  
of uncertainty  
of ifs  
to add them  
shades  
colours  
sounds  
whispers**

# Jannah Loontjens

Samstag, 26.10. | 21.30 Uhr

ep

Amsterdam



© Keke Keukelaar

Am I the woman who sells souvenirs of her lover.  
This day, whose fulfilment develops so differently  
from expected. Objects normally in balance remain  
suspect. Do I seek someone with whom  
to explore the world. Am I the anxious mother,  
the amiable intellectual, the reckless academic,  
drunk, arm in arm with I don't know who.

Jannah Loontjens is a novelist, poet, and philosopher, who writes regularly for Dutch newspapers and magazines.

Her poetry collections include *The Incredible Shrinking*, 2006, nominated for the Eline van Haaren Prize, and *It's You*, 2013.

Loontjens' writing engages with topical issues, while drawing on her personal experiences and grounding in philosophy.

Her latest non-fiction book, *Guilty: An exploration of my conscience*, 2021, nominated for the Socrates Wisselbeker, reflects in her own authentic voice on the role of guilt in western culture.

Her newest novel *And Then He Was Gone*, 2023, was nominated for the Boon Literature Prize.

[www.jannahloontjens.nl](http://www.jannahloontjens.nl)



# Gerlinde Hacker

Samstag, 26.10. | 21.30 Uhr

ep

english  
writing  
group

Wien



hope  
the right wing is wrong  
and  
the left wing is empty  
my left hand seems free  
my left hands are free  
left hands are free  
is the left free  
are the lefties free  
the goal of politics is freedom  
should be freedom  
  
my identity is killing me  
  
my individuality gives no pleasure  
to my sisterhood

Gerlinde Hacker is a writer, literature activist, and performer based in Vienna, Austria. Her work spans various formats and genres, including texts for festivals, books, essays, and contributions to anthologies and literary magazines. Her publications reflect a diverse range of themes, from personal dialogues and societal observations to poetic explorations.

Latest Publications: *störfeuer*. Anthology of the IG feministische Autorinnen which showcases her engagement with feminist literature. It highlights her efforts to challenge societal norms and contribute to the feminist discourse through her writing;

*BE-GEKNEN*. A text for the Mölltaler Geschichten Festival, 2019; *shortlist*. A collection of texts, 2018.

*aufgebrochen*, 2018; *meine wahrheit kennt deine wirklichkeit nicht - ein dialog*. Text and photo book, 2018

# Verena Mermer

Samstag, 26.10. | 21.30 Uhr

ep

english  
writing  
group

Wien



#igfem

time is precious  
on earth  
and you  
protect yourself / procrastinate  
procrastinate / harm yourself  
  
let's assume that heaven  
is just another commuter belt  
for countless cirrocumulus flocks  
or cotton buds  
& maybe a firefly

Verena Mermer, born in 1984 in St. Egyden am Steinfeld / Lower Austria. Lives and works in Vienna and abroad, whenever possible. Freelance job as a stenographer at the Austrian Parliament.

Writes poetry, prose and texts beyond genres. Loves creating realistic characters from various back-grounds and world-building as well as exploring the possibilities of language.

Last publications: *die stimme über den dächern*, novel, 2015, *Autobus Ultima Speranza*, novel, 2018.

Shortlist European Union Prize for Literature 2019, Residency at Bowling Green State University / Ohio 2020, Project Grant for Literature from the Austrian Federal Ministry of Arts, Culture, Civil Service and Sport 2021.

# Hannah Oppolzer

Samstag, 26.10. | 21.30 Uhr



english  
writing  
group

Wien



© Fotoatelier Schörg

#igfem

Hannah Oppolzer, born in 1999, studied German language and literature in Vienna and is currently studying Literary Writing and Editing at the University of Hildesheim.

Her debut novel *Verpasst* was published in 2023. She has received several awards for her literary works, including the Culture Prize of the Rotary Club Baden bei Wien 2024, numerous working scholarships from the Federal Ministry of Arts and Culture Austria and two residency scholarships in Italy in 2023.

In November, she will be awarded the recognition prize in the literature section of her hometown Baden.

What can change overnight? The weather: Sunny today, rainy tomorrow. The body: healthy today, sick tomorrow. The vegetables: fresh today, rotten tomorrow. These are mobile things.

The size of a room, however, is an immovable thing. Nevertheless, the room of barely twelve square meters has rarely seemed so spacious. But perhaps it is she who has become smaller.

She lies in her bed, her eyes scanning every corner. In fact, everything seems the same as always. Her body fits the bed proportionally and the bed fits the room. She has not shrunk like Alice.

But.

Samstag, 26.10. | 21.30 Uhr



#igfem

Echolot

das Senkblei  
ist  
auf den Grund  
gesunken

gut,  
dass es etwas  
gibt,  
das man sieht

wenn auch  
nur

Entfernung

Doro Pointner, born in 1969, studied linguistics and philosophy. Activities as a proofreader and in (cultural) project management. Publication of poetry and short prose in anthologies, literary magazines and radio, numerous readings.

Poetry volume: *Früchte des Schnees*, 2021. Member of the Grazer Autorinnen Autorenversammlung (GAV) and co-founder of the Interessensgemeinschaft Feministische Autorinnen.

Samstag, 26.10. | 21.30 Uhr



© Claudia Herzog

Take a cup of mothering  
Filled with bliss and bothering  
All the belongings  
And all your dreams and wishes  
You once believed in  
Took you to  
A strange and humble place  
It's a new world dawning  
Started with a clash  
In your face  
Not being able to divide yourself  
You must accept wartime

#igfem

Eva Surma, gebürtige Grazerin. Lebt und schreibt in Leibnitz in der Südsteiermark. Sie hat Deutsch als Fremdsprache im MA Studium abgeschlossen und ist Akademische Expertin der Migrationswissenschaften. 2005 gründet sie gemeinsam mit Sandra Jakomini den *verein-freiraum*, der fortan die Frauenberatungsstelle Leibnitz trägt. 2021 gründet sie mit Mark Klenk den Verein *Worte und Taten*.

Seit 2022 Mitglied der #igfem und Gründerin zusammen mit Anna Cech die #igfem Bezirk Leibnitz. Mitglied der internationalen Plattform *literatur\*grenzenlos* und seit 2023 PEN Mitglied.

Jüngster Poetik-Preis „Premio Oltre Confine“, Un Monte di Poesia, Florenz 2022.

# EPESEP:



Co-funded by  
the European Union

# Internationales Symposium

Das Schamrock-Festival ist in diesem Jahr gekoppelt mit dem EU Projekt EPESEP und unseren EU Partner-Organisationen:  
Schamrock e.V. lädt ein zum EU Symposium am 27. Oktober 2024

Nach der Präsentation der EU Partner: Schamrock e.V. - #igfem, Wien - Fixdit, Amsterdam - Today Art, Armenien diskutieren Münchner und Europäische Poesie- und Literatur-Veranstalter und Kultur-Organisationen Möglichkeiten der Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Situation von Autorinnen im Literaturbetrieb in Europa.

Es gibt kaum Gelegenheit, sich mit internationalen Lyrik-Veranstaltern zu treffen und auszutauschen. Erstmals veranstaltet Schamrock ein internationales Symposium, um sich auszutauschen, überregionale Kooperationen anzubahnen und die Positionen von Frauen in der literarischen Welt zu diskutieren.

Keynote: Dr. Martina Taubenberger, selbstständige Kuratorin, Konzeptentwicklerin, Beauftragte für Kunst und Kultur des Werksviertel-Mitte in München und künstlerische Leiterin des Programms „Werksviertel-Mitte Kunst“.

Teilnehmer\*innen: Grazer Autorinnen Autorenversammlung GAV, Österreich / Stiftung Lyrikkabinett München (Dr. Lisa Jeschke) / Writers-in-Exile PEN Deutschland (Astrid Vehstedt) / Verlag Hochroth Publishers Heidelberg / Latvian Literature Riga / Reading Series for Women Poets, Slowenien (Barbara Korun) / Netzwerk Lyrik e.V. / Lithuanian Culture Institute Berlin / Poesiefestival *Ars Poetica*, Bratislava, Slowakei (Martin Solotruk) / Künstlerhaus Villa Waldberta der Stadt München (Dr. Martin Rohmer) / Via Rumantscha (Gianna Olinda Cadonau) / Lesereihe *meine drei lyrischen ichs*, München / Werksviertel Mitte-Kunst, München (Dr. Martina Taubenberger) / Verein Frauenstudien München e.V. / Friedrich Ebert Stiftung / Literaturhaus München

Die Dichterinnen und Aktivistinnen Stella Nyanzi aus Uganda und Christine Yohannes aus Äthiopien und Kenia werden über die Situation von Schriftstellerinnen in Afrika berichten

# Workshop Birgit Kempker

**Samstag, 16.10. und Sonntag, 6.11.**

## **Too much identity, zwitschert der herrliche Vogel**

Mit Namen Louise Bourgeois, sie habe zu viele davon.  
Identitätspoetry? Who? Why? To whom?

Wer alles zwitschert zwischen unseren Knochen, Hirnen und Weichteilen, welche Entitäten halten Konferenzen ab und wie erfahren wir von unserer Erfahrung?  
Oder anders: was und wer alles geht in dir ab?

Das Schreiben kann dieses „ab-gehen“ triggern, hervorlocken, einen Raum und Papier oder Worte geben, damit auch Wert und Begeisterung.

Wir wenden Verfahren an, deep listening, Hypnosetechniken, Trance, um den Stimmen zuzuhören und sie einzufangen und zu übertragen. Dabei ist es leichter, die Stimmen in der Anderen zu hören, als die Stimmen in uns selbst.

Diese Stimmen sagen alle ich, ich bin das, ich soll das, ich denke darüber so, ich würde gerne, ich verabscheue, aber es sind oft Implantate, Gebote von Eltern, Traditionen, manchmal sogar fremde Erfahrungen.

Werksviertel-Mitte Kunst München

25. & 26.10. | 10 - 12.30 Uhr

26.10. | 13 Uhr Workshop Präsentation

Anmeldung: [www.schamrock.org](http://www.schamrock.org)  
Teilnahmegebühr € 50



Birgit Kempker ▶ S.11

# Rebecca Zehr - Film

Rebecca Zehr studierte Kulturanthropologie, Religionswissenschaft und Psychologie in München.

Mitarbeit bei verschiedenen internationalen Filmfestivals in Ecuador und Deutschland und partizipative Medienvermittlung mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Studierte Dokumentarfilmregie an der Hochschule für Fernsehen und Film München.



Lehraufträge an der HFF München im Bereich Medienwissenschaft und als Dozentin am Institut für Ethnologie, LMU München.

Seit 2023 ist sie künstlerische Mitarbeiterin für Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik an der HFF München.

Bekannt wurde Rebecca Zehr mit *A Sound Of My Own*, 2021, einem Portrait der Musikerin und Embryo-Bandleaderin Maja Burchardt.

Teilnahme an zahlreichen Festivals, Gewinnerin Goldene Taube, Deutscher Wettbewerb Dok Leipzig 2021, Nonfiction Preis, Preis der deutschen Filmkritik, Bester Kurzfilm 2019.

Rebecca Zehr wird das Festival dokumentieren und das Material zu einem Kurzfilm verarbeiten.

# Sabine Groschup

## Ausstellung Werksviertel-Mitte Kunst

aus dem Zyklus

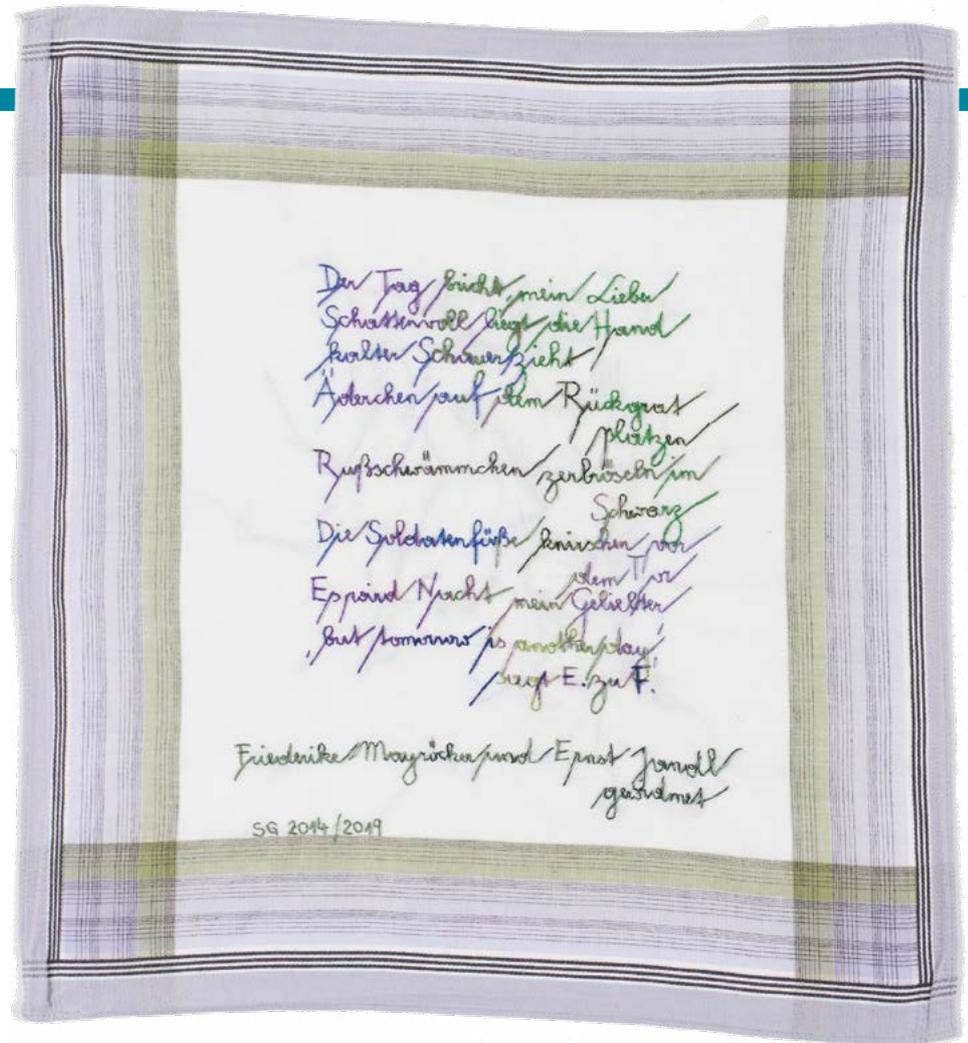
»Taschentuchgedichte, gewidmet«  
(seit 2016)

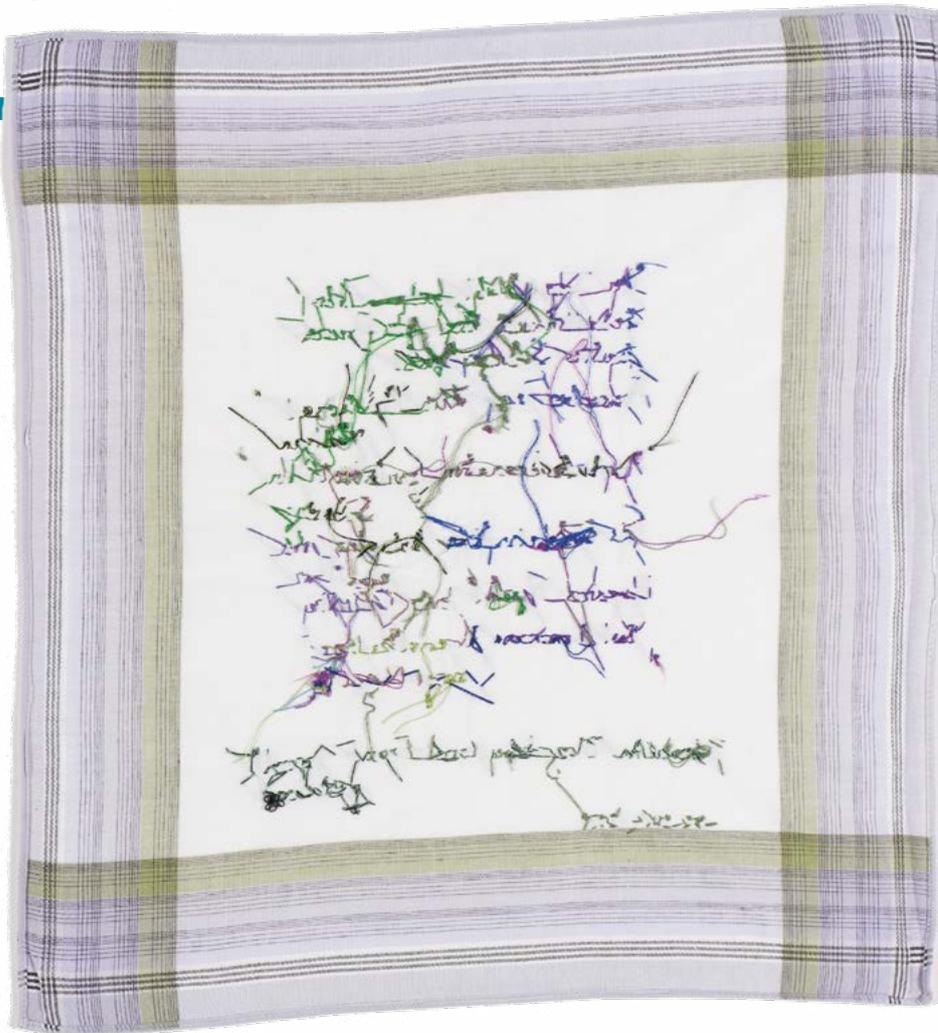
Taschentuch 18

»Der Tag bricht, mein Lieber«  
Für Friederike Mayröcker und Ernst Jandl

Der Tag bricht, mein Lieber  
Schattenvoll liegt die Hand  
kalter Schauer zieht  
Äderchen auf dem Rückgrat platzen  
Rußschwämmchen zerbröseln im Schwarz  
Die Soldatenfüße knirschen vor dem Tor  
Es wird Nacht mein Geliebter  
'but tomorrow is another day', sagt E. zu F.

Sabine Groschup, 12.11.2014





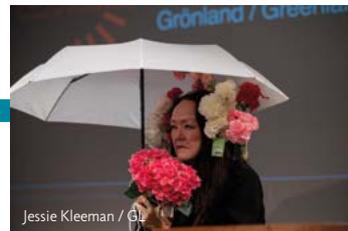
# Sabine Groschup

## Ausstellung Werksviertel-Mitte Kunst

aus dem Zyklus  
»Taschentuchgedichte, gewidmet«  
(seit 2016)

Taschentuch 18

»Der Tag bricht, mein Lieber«  
Für Friederike Mayröcker und Ernst Jandl  
(Rückseite)



## Festival 2022 - Fotos Martin Richartz / Schamrock

# Location München

## Werksviertel-Mitte Kunst

Location und Kooperationspartner des Festivals ist das **Werksviertel-Mitte Kunst** München.

Kunst und Kultur sind dem Werksviertel-Mitte Kunst ins Fundament gelegt. Unter der künstlerischen Leitung von Martina Taubenberger ist es auch international als mutiges und offenes Kunst- und Kulturzentrum bekannt, als Plattform und Bühne für besondere Projekte, Konzepte und Ideen aus aller Welt und kreative zeitgenössische Formate abseits des Gewöhnlichen.

Das Umfeld bietet eine abwechslungsreiche Gastronomie, und die Nähe des Ostbahnhofs sichert eine günstige Verkehrsanbindung.



### Anfahrt öffentlich

Haltestelle Ostbahnhof  
alle S-Bahnen, U-Bahn 5  
Straßenbahnlinie 19  
Bus 53, 54, 62, 100

Ausgang Unterführung  
Richtung Friedenstraße

### Anfahrt PKW

Hinter dem Ostbahnhof.  
zweigt die **Atelierstraße**  
ab von der Friedenstraße.

Vor dem orangen **Werk 3**  
ist die Einfahrt zur  
Parkgarage.

### Werksviertel-Mitte Kunst

Gebäude WERK3  
Atelierstraße 18,  
2. Obergeschoss  
81671 München

# Location Wien

## Literaturhaus

Das Zentrum für österreichische Gegenwartsliteratur beherbergt die Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur und ist Bibliothek, Archiv, Veranstaltungszentrum und Treffpunkt.

Gemeinsam wird an der Verbesserung von rechtlichen, sozialen und ökonomischen Rahmenbedingungen von Schriftsteller\*innen und Übersetzer\*innen gearbeitet.

Ca. 100 Veranstaltungen im Jahr widmen sich Lesungen, Buchpräsentationen, Verlagsvorstellungen, Diskussionen und Ausstellungen und Konferenzen zur zeitgenössischen Literatur.

[www.literaturhaus.at](http://www.literaturhaus.at)

Seidengasse 13  
1070 Wien



# Alexandra Bernhardt

Wien

Literaturhaus Wien **8. November | 19 Uhr**



Unter dem Erlenbogen  
Nimm mich mein Ebenbild

Unter der gebogenen Ulme  
Gib mich mir eben hin

Unter der kapselnden Pappel  
Schrei mir den Kern heraus

Über der sattsamen Erde aber  
Fang mich : der Säsamen Rauch

Alexandra Bernhardt, geboren 1974 in Bayern, ist eine deutsche Schriftstellerin. Seit 2002 lebt sie in Wien. Studium der Philosophie, Komparatistik, Gräzistik und Orientalistik in München und Wien.

Zahlreiche Veröffentlichungen von Lyrik und Kurzprosa in Zeitschriften und Anthologien sowie mehrere selbständige Publikationen, darunter der Erzählungsband *Hinterwelt*

oder *Aus einem Spiegelkabinett* und die Gedichtbände *Weißer Salamander*, 2020, *Europaia*, 2021 und *Zoon poietikon*, 2024.

Verschiedene Auszeichnungen, zuletzt unter anderen das Wiener Literatur Stipendium 2021, der Medienpreis der RAI Südtirol beim Lyrikpreis Meran 2022 sowie ein Arbeitsstipendium für Literatur der österreichischen Bundesregierung im Jahr 2024.

# Andrea Grill

Wien / Amsterdam

Literaturhaus Wien **8. November | 19 Uhr**



Hand auf Hand

*vota fides sequitur*

sitzen wir im Taxi

klappen mit unseren vierten oder fünften Zähnen

die Lippen ineinander

*incola de gemino vicinos corpore*

schicken einander auf ewig SMS

Andrea Grill lebt als Dichterin und Schriftstellerin in Wien und Amsterdam, sie ist promovierte Evolutionsbiologin und übersetzt aus dem Albanischen.

Sie veröffentlichte zahlreiche Romane, Lyrikbände, Erzählungen, Essays und Kinderbücher, zuletzt erschienen *Perfekte Menschen*, Leykam 2024, *Bio-Diversi-Was? Reise in die fantastische Welt der Artenvielfalt*, Leykam 2023 und *Seepferdchen*, Naturkunden Matthes & Seitz 2023.

Sie wurde vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Förderpreis zum Bremer Literaturpreis und dem Anton-Wildgans-Preis, ihr Roman *Cherubino*, 2019, war für den Deutschen Buchpreis nominiert.

Ihre Klasse an der schule für dichtung:

<https://sfd.at/programm/2024/happy-birdsdays>

Literaturhaus Wien **8. November | 19 Uhr**



© Elisabeth Oggel

dort sind die bäume höher und die ebene ein körper:  
die dunkelheit das zahnfleisch des himmels und  
die kakteen  
jede so einzigartig wie ein mensch  
ihre kleinen grünen auswüchse schöner als finger  
dort in der wüste ist der boden unter deinen füßen  
warmes haar und du vergisst die tankstellen highways  
plastikkartenmenüs die autos  
jede pflanze ist ein mensch sagen sie

Lorena Pircher (\*1994), Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaften sowie Englisch und Französisch in Wien und Frankreich.

Veröffentlichung mehrerer Erzählungen und Gedichte in Literaturzeitschriften und Anthologien. Sie übersetzt und dolmetscht vom Italienischen und Französischen ins Deutsche.

2024 erhielt sie das Startstipendium für Literatur des BMKÖS, im Herbst 2024 wird ihr neuer Gedichtband *eure stimmen eure sprachen* in der edition exile erscheinen.

Letzte Veröffentlichungen: *neujahr*, in der Anthologie Preistexte, edition exile, Wien 2023 und *Zungen* in der Anthologie Preistexte wortlaut, Luftschacht Verlag, Wien 2023.

# Martina Claussen Wien

Literaturhaus Wien **8. November | 19 Uhr**



Die Komponistin und Sängerin Martina Claussen erforscht und verbindet Klänge von Stimmen, Klangobjekten, analoger und digitaler Elektronik, erkundet das Räumliche, das Performative und entwickelt ihre eigene unverwechselbare „Klangschrift“ stetig weiter. Performances und Konzerte bei internationalen Festivals und Aufführungsorten, u.a. Ars Electronica Linz, Wien Modern, Fylkingen Stockholm, Iklectik London, Futura Crest/Frankreich, Acousmatic Festival St.Petersburg, Musrara Mix Festival Jerusalem und dem New York City Electroacoustic Music.

Sie hat seit 2009 eine Professur für klassischen Gesang an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

[www.martinaclaussen.at](http://www.martinaclaussen.at)

# arToxin

## SUPRA

Sound Installation  
Markus Mehr -  
Konzept & Sound  
Florian Jung -  
Sound System &  
Technische  
Umsetzung

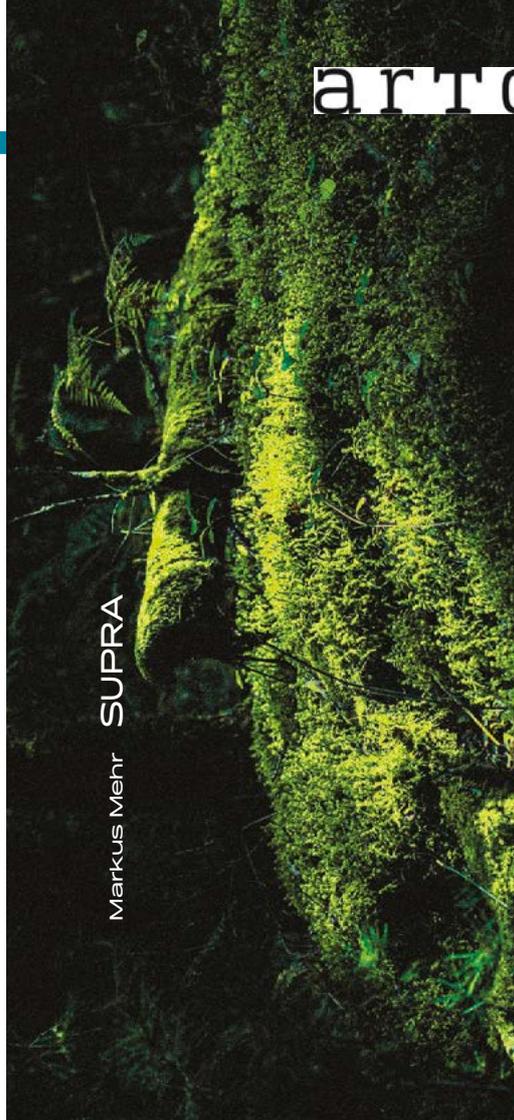
Eröffnung:  
Samstag,  
26.10.2024  
18-21h

Ausstellung bis:  
Samstag,  
30.11.2024

Galerie arToxin  
Kirchenstr. 23  
81675 München

[artoxin.de](http://artoxin.de)  
[@galerie\\_artoxin](https://www.instagram.com/galerie_artoxin)

Markus Mehr SUPRA



# Partner & Förderer

Für ihre Unterstützung bedanken wir uns bei  
 Kulturreferat der Landeshauptstadt München  
 Creative Europe Programme of the European Union  
 Werksviertel-Mitte Kunst  
 Bezirk Oberbayern  
 Bayrisches Staatsministerium für Bildung und Kultus,  
 Wissenschaft und Kunst  
 Kulturstiftung Stadtsparkasse München  
 Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia  
 Writers in Exile - PEN Deutschland  
 #igfem.at  
 Literaturkollektiv Fixdit  
 Kunstverein TodayArt (Armenien) Literaturhaus Wien  
 Schule für Dichtung Wien  
 Grazer Autorinnen Autorenversammlung  
 Literar Mechana  
 meine drei lyrischen ichs  
 Internationales Künstlerhaus Villa Waldberta  
 der Landeshauptstadt München  
 Literaturarchiv der Stadt München Monacensia  
 im Hildebrandhaus  
 Netzwerk Traduki für Übersetzungen  
 aus Südosteuroopa  
 Lithuanian Culture Institute  
 Latvian Literature  
 SKICA Slowenisches Kulturinformationszentrum Berlin  
 Slovenian Book Agency  
 Schweizerisches Generalkonsulat München  
 Internationales Poesiefestival Ars Poetica Bratislava  
 City of Literature Heidelberg  
 Stiftung Lyrik Kabinett  
 Hochroth Verlag  
 Buchhandlung Pfeiffer  
 Agentur Tatendrang



# München - Werksviertel-Mitte Kunst

## Freitag 25. Oktober

- 13 EPESEP Workshop **Reading List**
- 14.30 Begrüßung
- 15 **Theresa Seraphin / Daniela La Luz, Karin Fellner, Susanne Darabas** (München/Rumänien)
- 16 **Sabine Groschup** (Wien), **Julia Toggenburger, Birgit Kempker** (Schweiz)
- 17 Pause, danach offizielle Eröffnung:  
Opening Message **Anne Waldman** (New York, Video)
- 18 **Focus Meine drei lyrischen Ichs:**  
**Nora Zapf** (München), **Anaïs Meier, Paula Rot Duo (Katja Brunner/Magda Drozd)** (Schweiz)
- 19 **Barbara Yurtdas** (München), **Nazlı Karabıyıköğlü** (Türkei), **Victoria Kennefick** (Irland)
- 20 Pause
- 20.30 **Barbi Marković** (Serbien/Wien), **Christine Yohannes**, (Äthiopien), **Stella Nyanzi** (Uganda)
- 21.30 **Swantje Lichtenstein:** Sounds of Undead Words
- 22.30 Flüsterkneipe: **Limpe Fuchs** (Peterskirchen)

Über kurzfristige Programmänderungen informieren wir Sie auf [schamrock.org](http://schamrock.org)

## Samstag 26. Oktober

- 11 EPESEP Workshop **English Writing Group**
- 13 Präsentation Workshop Birgit Kempker
- 14 **Focus Lateinamerika: Geraldine Gutiérrez-Wienken** (Venezuela/Heidelberg), **Andrea Fontán** (Argentinien), **Ofelia Huamanchumo de la Cuba** (Peru)
- 15 **Patricia Brooks** (Wien), **Radmila Petrović** (Serbien), **Madara Gruntmane** (Lettland)
- 16 **Sabine Gruber** (Italien/Wien), **Vera Linder** (Italien), **Lynn Parkerson** (New York) / **Augusta Laar / Monika Olszak** (München)
- 17 Pause
- 18 **Gianna Olinda Cadonau** (Schweiz), **Behnaz Amani** (Iran), **Phyu Nu Sabal** (Myanmar)
- 19 **Barbara Korun** (Slowenien), **Ariane von Graffenried, Stella Glitter** (Schweiz)
- 20 Pause
- 20.30 **Heike Fiedler** (Schweiz): **Conference of the Birds**
- 21.30 **MITTERNACHTSLESUNG – MIDNIGHT POETRY**  
Featuring poets of the partner organisations of the EPESEP project  
Schamrock: **Birgit Kempker & Augusta Laar**  
igfem Wien: **Gerlinde Hacker, Verena Mermer, Hannah Opolzer, Doro Pointner, Eva Surma**  
Fixdit Amsterdam: **Jannah Loontjens**  
Today Art, Armenia: **Nora Nadjarian, Lilit Stepanyan**

# München - Werksviertel-Mitte Kunst

## Sonntag 27. Oktober

- 11 EPESEP Workshop **Umfrage / Survey**
- 13 **EU-Symposium** - Welcome und Introduction  
Moderation und Keynote:  
**Dr. Martina Taubenberger**, Werksviertel Mitte-Kunst
- 13.30 **Präsentation der EU Partnerorganisationen:**  
**Schamrock** e.V. - **Igfem** Wien - **Fixdit** Asterdam -  
**Today Art** Yerevan, Armenien
- 14.30 **Teilnehmer u.a.**  
**Grazer Autorinnen Autorenversammlung GAV**  
**PEN Writers in Exile (Astrid Vehstedt)**  
**Lia Rumantscha (Gianna Olinda Cadonau)**  
**Latvian Literature (Ieva Kunga)**  
**Reading Series for Women Poets (Barbara Korun, Slowenien)**  
**Ars Poetica Bratislava (Martin Solotruk)**  
**Hochroth Publishers (G.Guiterrez-Wiencken)**  
**Villa Waldberta (Dr. Martin Rohmer)**  
**meine drei lyrischen ichs**  
**Stiftung Lyrik Kabinett (Dr. Lisa Jeschke)**  
**Frauenstudien München e.V.**  
**Literaturhaus München**  
**Christine Yohannes und Stella Nyanzi (Afrika)**
- 16 Pause
- 16.30 **Symposium Fortsetzung**
- ca 18 **Get-Together**

# Literaturhaus Wien

## Freitag 8. November

- 19 Begrüßung
- Andrea Grill:** Präsentation der Klasse *happy-birdsdays* - [ich bin ein zweistimmig singender Vogel mit Menschengesicht]\*  
an der schule für dichtung  
<https://sfd.at/programm/2024/happy-birdsdays>
- Lorena Pircher** (Italien/Wien)
- Alexandra Bernhardt** (Wien/Deutschland)  
/edition melos - Lesung und Verlagsvorstellung
- Andrea Grill** (Wien/Amsterdam)
- Augusta Laar** (München/Wien) /  
**Martina Claussen** (Wien)
- Eine Veranstaltung des Schamrock e.V.  
mit dem Literaturhaus Wien.
- \* Vers aus dem gleichnamigen Gedicht von Ulrike Almut Sandig

# Unterstützen Sie den **Schamrock e.V.**



Der Schamrock e.V. wurde am 1. Mai 2012 als gemeinnütziger Verein gegründet.

Er veranstaltet die *Internationale Poetry Biennale Schamrock-Festival der Dichterinnen*, den *Schamrock-Salon der Dichterinnen* und das Filmfestival *Female Presence* (seit 2014, in Kooperation mit dem Werkstattkino München).

Der Schamrock-Salon der Dichterinnen wurde 2009 gegründet und widmet sich unterschiedlichsten Themen und Ausdrucksformen der poetischen Sprachkunst. Seither gab es 30 Salons an verschiedenen Orten in München und Wien. Die Salons wurden zum Ausgangspunkt des Festivals mit einem Forum und Netzwerk für Dichterinnen jeden Genres und aller Generationen.

Seit 2012 wird das Schamrock-Festival der Dichterinnen alle zwei Jahre in Wien und München veranstaltet. Das Festival wurde 2017, 2019 und 2022 von Nora Gomringer zu Gastspielen nach Bamberg eingeladen, in Kooperation mit dem internationalen Künstlerhaus Villa Concordia.

An den Lesungen, Performances und Konzerten nahmen bisher über 250 Dichterinnen aus der ganzen Welt teil.

Unterstützen Sie den Schamrock e.V., zum Beispiel als Fördermitglied. Mitgliedsantrag und Satzung können Sie auf unserer Website einsehen und herunterladen: [www.schamrock.org/verein](http://www.schamrock.org/verein) Mitgliedsbeitrag und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Der Schamrock e.V. ist Gründungsmitglied des Netzwerk Lyrik e.V. und wurde 2021 mit dem Anita Augspurg Preis der Landeshauptstadt München ausgezeichnet.

**Abonnieren Sie unseren Newsletter [news@schamrock.org](mailto:news@schamrock.org)**

## Index

### Index

Amani 36, 64	Marković 19, 64
Bernhardt 59, 65	Meier 14, 64
Biebl 3	Mermer 49, 64
Brooks 27, 64	Nadjarian 45, 64
Brunner 15, 64	Nyanzi 21, 53, 64, 65
Cadonau 35, 64	Olszak 34, 64
Claussen 62, 65	Oppolzer 50, 64
Darabas 9, 64	Parkerson 33, 64
de la Cuba 26, 64	Petrović 28, 64
Drozd 15, 64	Pircher 61, 65
Fellner 8, 64	Pointner 51, 64
Fiedler 41, 64	Rohmer 53, 65
Fontán 25, 64	Sabal 37, 64
Fuchs 23, 64	Seraphin 7, 64
Glitter 40, 64	Solotruk 53, 65
Graffenried 39, 64	Stepanyan 46, 64
Grill 60, 64, 65	Surma 52, 64
Groschup 10, 55, 64	Taubenberger 53, 65
Gruber 30, 64	Toggenburger 11, 64
Gruntmane 29, 64	Vehstedt 53
Gutiérrez 24, 64	Waldman 6, 64
Hacker 48, 64	Yohannes 20, 53, 64
Karabiyikoğlu 17, 64	Yurtdas 16, 64
Kempker 12, 54, 64	Zapf 13, 64
Kennefick 18, 64	Zehr 54
Korun 38, 53	
La Luz 7, 64	
Laar, Augusta 4, 32, 33, 64, 65	
Laar, Kalle Aldis 67	
Lichtenstein 22, 64	
Linder 31, 64	
Loontjens 47, 64	

# Impressum

# Tickets

## Schamrock e.V.

Rudolf von Hirsch Str. 9  
82152 Krailling

## Vorstand

Augusta Laar, Bernd Schätzle,  
Kalle Aldis Laar

## Künstlerische Leitung

Augusta Laar

## Organisatorische Leitung

Kalle Aldis Laar

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pfau PR  
mobil 0173 / 947 99 35  
Info@pfau-pr.de  
www.pfau-pr.de

## Social Media

Chris Schinke

## Gestaltung Programmheft & Website

Kalle Aldis Laar

## Logo

Valerie Kiock

## V.i.S.d.P.:

Augusta Laar, Kalle Aldis Laar  
Redaktion: Augusta Laar,  
Kalle Aldis Laar, Christiane Pfau

## Ganztagesticket € 15

bei MünchenTicket an  
den Vorverkaufsstellen  
oder online (zuzügl. VVG)

Abendkarte ab 20 Uhr  
€ 10



[www.schamrock.org](http://www.schamrock.org)

[#schamrockfestival](https://twitter.com/schamrockfestival)

[youtube.com/@schamrockpoetry8484](https://youtube.com/@schamrockpoetry8484)

[facebook.com/Schamrock.org/](https://facebook.com/Schamrock.org/)

**Abonnieren Sie unseren Newsletter:**  
[news@schamrock.org](mailto:news@schamrock.org)

12 Jahre Internationale Poetry Biennale –  
SCHAMROCK-Festival der Dichterinnen

7. Festival 2024

25-27 Oktober, Werksviertel-Mitte Kunst München  
Festival & Creative Europe-Symposium EPESEP:  
Equal Pay, Equal Show, Equal Pension



8 November, Literaturhaus Wien



[www.schamrock.org](http://www.schamrock.org)